

TAXI

Journal

Sommer 2024

Taxi-Vereinigung Frankfurt am Main e.V.

Fachzeitschrift für das Taxigewerbe in Frankfurt und der Rhein-Main-Region
und des Landesverbandes Hessen für das Personenbeförderungsgewerbe e. V.

1912 - 2024



112 Jahre



TAXI-VEREINIGUNG
Frankfurt am Main e.V.

Foto: Main-Echo

Adressaufkleber

Berlin: Der Taxi-Bundesverband BVTM tagte

Festpreise: Es kommt etwas in Bewegung

Starkregen: Welche Versicherung zahlt?

Lexus ES 300h: Der intelligente Kompromiss



Jetzt attraktive Angebote entdecken

Starker Service rund ums Taxi Bei Ihrer M.A.X.-Gruppe

Unsere Serviceangebote für Taxis: Von Profis für Profis

Beim Autohaus M.A.X. geben Sie Ihr Taxi in kompetente Hände. Unsere Spezialisten unterstützen Sie schnell und günstig mit einem umfassenden Service. Damit Ihr Taxibetrieb rundläuft – ohne lange Unterbrechungen, ohne hohe Kosten. Freuen Sie sich auf Qualität zum kleinen Preis und testen Sie uns. Vereinbaren Sie jetzt einen Servicetermin.

Kilometerstand	30.000 km	60.000 km	90.000 km	120.000 km	150.000 km	180.000 km	210.000 km	240.000 km
Inspektion mit Ölwechsel	X	X	X	X	X	X	X	X
Pollenfilter		X		X				
Luftfilter			X			X		
Kraftstofffilter			X			X		
Zahnriemen							X	
Wasserpumpe							X	
DSG-Ölwechsel				X				X
Gesamtkosten (netto)	295,43 €	345,61 €	408,38 €	618,26 €	295,43 €	408,38 €	1.510,23 €	618,26 €

Bremsflüssigkeitswechsel alle 24 Monate für 51,49 €.

Die Bereitstellung des benötigten Öls ist bereits in den Preisen enthalten. Angeliefertes Öl wird nicht akzeptiert. Das Angebot ist gültig bis zum 31.12.2024. Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen. Bildliche Darstellungen können vom Auslieferungsstand abweichen. Stand 05/2024. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Ihr Volkswagen Partner



Autohaus M.A.X. GmbH
Waldstraße 218–220, 63071 Offenbach, autohaus-max-offenbach.de



Verkauf
Christopher Lang
069 840089 119
christopher.lang@autohaus-max.de



Serviceberater
Yasin Kamand
069 840089 131
yasin.kamand@autohaus-max.de



Verkauf
Constantin Wenzel
069 840089 119
constantin.wenzel@autohaus-max.de



Kontaktieren Sie uns gerne
auch per WhatsApp.
Jetzt scannen.

Der Vorsitzende der Taxi-Vereinigung Frankfurt am Main e.V.



Liebe Leserinnen und Leser!

Fake News. Die sozialen Medien machen es möglich, auch für einfache Gemüter, wirre Theorien oder gezielt Unwahrheiten zu verbreiten, in der Hoffnung, dass die Leser oder Hörer, genauso intellektuell beeinträchtigt zu sein, wie die Urheber. Dabei werden oft Dinge vergessen, an denen man selbst beteiligt war. In der Politik tägliche Routine.

Oft sind aber auch nur naive Wünsche dahinter. Probieren wir es mal aus: „Gewerkschaften fordern die 48 Stunden Woche ohne Lohnausgleich – die Wirtschaft soll wieder angefeuert werden“ Oder: „Die Politik macht Gesetze, die von den Behörden umgesetzt werden können“. Als Taxifahrer würde mir die Schlagzeile gefallen: „Politik und Behörden sorgen für fairen Wettbewerb im Personenbeförderungsgewerbe – illegale und illegal arbeitende Mietwagenbetriebe und Vermittlungsplattformen werden überprüft und verboten“.

In Berlin würde die Schlagzeile sogar stimmen. Die Betriebe wurden geprüft, mindestens 1.700 Genehmigungen entzogen bzw. zugemacht. War ganz einfach, man muss es nur wollen. Und obwohl deutlich später als in Frankfurt beantragt, schaffen die Berliner zur EM die Einführung von Festpreisen. Sogar die Mindestpreise und Tarife für Mietwagen sind für Dezember 2024 geplant. Respekt!

Aber zurück zu den Fake News. Anstatt dummer Zeug in Chatgruppen zu verbreiten, sollten die Schreibwütigen ihre Energie in sinnvolle Bahnen lenken. Zum Beispiel an ihren Bundestagsabgeordneten schreiben und um Präzisierung der Personenbeförderungsgesetze bitten. Damit die Behörden auch damit arbeiten können und das Ziel der Gesetze erreicht werden kann. Stichworte sind Regulierung des Mietwagenmarktes, Mindestpreise und Tarife oder Festpreise für Taxis.

Aber auch die Landtagsabgeordnete sind gute Adressaten. Das Land muss die Städte und Gemeinden sowie Kreise dazu auffordern, die Gesetze und Verordnungen anzuwenden.

Und zu guter Letzt ihre Stadtverordneten. Diese sollen die Dezernate dazu auffordern ihre Behörden fachlich und personell so auszustatten, dass die Vorschriften auch durchgesetzt werden können.

Unsere Verbände arbeiten hier ständig auf kommunaler, Landes- und Bundesebene daran. Und die Verbände wären froh, wenn sie dazu die Unterstützung aus dem Gewerbe bekommen würden.

Kritik ist gut und wichtig, sporn es doch an. Aber selbst auch etwas zu tun, ist deutlich wirkungsvoller. Also raus aus der Hängematte!

Und wie uns ein Bundestagsabgeordneter geraten hat: „Seien Sie laut“, sollten wir dies auch tun. Und wenn es nicht hilft, muss dies auch in der Öffentlichkeit klar gesagt werden. Nach den Bauern, nach der Bahngewerkschaft sind wir vom Taxigewerbe die nächsten, die den Sommer noch wärmer machen müssen, bis hin zu einem heißen Herbst.

Und bitte gehen Sie am 9. Juni zur Europawahl. Dort ist die Geburtsstätte für viele Gesetze in den Mitgliedsstaaten.

Für die EM 2024 wünsche ich allen gute Geschäfte, nette Fahrgäste und viel Spaß. In Frankfurt startet es am 17. Juni 2024.



Ihr
Hans-Peter Kratz

Titelbild

Unwetter verursachen aktuell Schäden in Milliardenhöhe. Zum Glück sind Schäden an Kfz. meistens von Versicherungen abgedeckt. Trotzdem muss hier viel beachtet werden um nicht doch auf den Schäden sitzen zu bleiben. Lesen Sie den dazu gehörenden Artikel auf Seite 12

TAXI-VEREINIGUNG FRANKFURT AM MAIN e.V.

Sie können uns auch per E-mail erreichen:

Hans-Peter Kratz kratz@tv-ffm.de

Abdul Hamid Bhatti bhatti@tv-ffm.de

Zlata Pavic pavic@tv-ffm.de

Josephine Schopf schopf@tv-ffm.de

Schulkinder schulkinder@tv-ffm.de

Inhaltsverzeichnis Sommer 2024

Taxi in Frankfurt	
Probleme am Hauptbahnhof	7
Es kommt etwas in Bewegung	8
Fußball EM in Frankfurt	14
Messen im Sommer 2024	15
Der unglaubliche Dimitrios Kosmar	21
Stellen- und Kleinanzeigen	23
Des Taxi-Rätsels Lösung	27

Taxi in Deutschland und der Welt

Bundesversammlung in Berlin	4
791 km mit dem Bahntaxigutschein	9
Die Uhr tickt - TSE	10
Unwett erschäden und Versicherung	12
DB-Voucher digital aufs Handy	13

Flughafen und Charter

Perspektivwechsel	18
Charterplan Juni bis September 2024	19

Taxi und Technik

Fahrbericht Lexu sES 300h	24
Aus für CNG-Fahrzeuge?	25



Impressum

Herausgeber
Taxi-Vereinigung Frankfurt a. M. e.V.
Breitenbachstr. 1 • 60487 Frankfurt a. M.
Telefon: 069-792079-00
Telefax: 069-239693
E-Mail: taxi-journal@tv-ffm.de
Internet: www.tv-ffm.de

Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen
Hans-Peter Kratz

Alle Rechte, auch der fotomechanischen Wiedergabe, sind vorbehalten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Die namentlich oder mit Initialen gekennzeichneten Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Herstellung:
Michael Linke - Medien + Verlag
Marienberger Str. 4
65936 Frankfurt am Main



Mitgliederversammlung des Bundesverbandes Taxi und Mietwagen e. V. in Berlin

Mitte Mai in Berlin – Botschaft des Saarlandes – der Jahreshöhepunkt der Bundeshauptstadt – die Mitglieder des Bundesverbandes Taxi und Mietwagen versammeln sich.

Eilsache Taxi

Die Führung des Verbandes, der Präsident Herwig Kollar und der Geschäftsführer Michael Oppermann berichten über die Aktivitäten des Verbandes und zeigen die Weichenstellung für die Fahrt in die Zukunft auf.

Der Handlungsleitfaden des Verbandes, der Forderungskatalog „Eilsache Taxi“, wird in der Bundes- und Landespolitik platziert, so die Kernaussage.

Im Mittelpunkt der gesellschaftlichen Kritik stand Uber. Mit zahlreichen Videos dokumentierte der Präsident das kriminelle Geschäftsgebaren von Uber und Co. Eine Reaktion auf die Berichterstattungen der Medien, im Schwerpunkt des RBB, war die Anhörung im Berliner Verkehrsausschuss, wo der Vizepräsident Hermann Waldner die katastrophale Problematik dieses kriminellen Verhaltens der Plattformvermittler für das Taxigewerbe darstellen konnte. Dies wurde sogar durch den Vertreter von FreeNow bestätigt, dass dieses System von Uber und Co, nur mit illegalem Verhalten Mitteln bestehen kann.

Uber

Herwig Kollar zeigte eine peinliche Karte, wo die Fortschritte der Städte bei der Umsetzung des Personenbeförderungsgesetzes grafisch dargestellt wurden. In Sachen Festpreise für Taxen und Mindestpreise für Mietwagen sah es außer in München, Hamburg und Leipzig, eher düster aus. Berlin und Düsseldorf haben Hoffnung, Frankfurt und Köln sitzen noch auf der Ersatzbank.

Taxi on Demand

Das Taxi als Alternative für den ÖPNV, zum Beispiel bei den On-Demand-Diensten, wird wohl eine zukünftige Aufgabe des Gewerbes werden. Deutlich kostengünstiger und flexibler als die jetzigen

Versuche der Verkehrsverbände bietet sich das Taxi dafür an.

Ansonsten sieht es düster auf dem Land aus, das Taxis-terben nimmt dort seinen Lauf. Wenn die Gemeinden weiterhin Taxen für die Bevölkerung wollen, müssen die Vorhaltelkosten übernommen werden, zum Beispiel aus den Regionalisierungsmitteln.

Für uns bei der EU

Auf europäischer Ebene wurden unsere im Schwerpunkt durch das Vorstandsmitglied Gregor Beiner aus München und den Geschäftsführer Michael Oppermann vertreten. Der lange Weg der Plattformrichtlinie der EU, mit der die EU die Rechte der Partner der Plattformanbieter in Bezug auf Scheinselbstständigkeit und Sozialversicherungspflicht definiert, war sein Thema. Diese Richtlinie sei nun trotz Widerstand aus Deutschland und Frankreich verabschiedet worden und mit dem Ergebnis, dass die Ausgestaltung der Bestimmungen nun in den nächsten zwei Jahren in die Rechtsprechung der Länder aufgenommen werden muss.

TVM will nicht

Als abschließenden Teil des Vorstandsberichtes berichteten die Vize Hermann Waldner und Wolfgang Oertel von den Bemühungen der Reunion der beiden Taxiverbände. Leider ist das Interesse auf Seiten des TVM wohl eher überschaubar. Forderungen wie die Auflösung des BVTM als Voraussetzung



BVTM-Präsident Herwig Kollar aus Frankfurt begrüßte die Delegierten

zeigen wohl eher, dass kein ernsthaftes Interesse besteht. Es geht beim TVM wohl mehr um persönliche Interessen als um die Interessen des Taxigewerbes.

Der Präsident bedankte sich für die Loyalität der Mitglieder, ohne die die sowieso schwierige Arbeit in diesen Zeiten nicht zu machen wäre. Diesen Dank gab ein Mitglied stellvertretend für die Mitglieder an Präsidium, Vorstand und Geschäftsführung zurück. Diese Harmonie macht auch die Stärke des Verbandes aus.

BVTM

Der Geschäftsführer Michael Oppermann beschrieb noch den Mehrwert für die eigene Verbandsarbeit der Mitglieder heraus. Er stellte diverse Hilfsmittel vor, die jedes Mitglied über den geschlossenen Mitgliederbereich auf der Verbandswebsite abrufen kann. Dazu zählt beispielsweise ein 36-seitiger Leitfaden zum PBefG als Orientierungshilfe für die Verwaltungen, ein Whitepaper Eichrecht, das Hemmnisse bei der Einführung von Festpreisen abbauen soll.

Ergangenen Rechtsprechungen zum Thema Mietwagen, die allen Kommunen die Sicherheit geben kann, dass man Mindestentgelte auch klagesicher einführen kann sind abrufbar.

Mehr Vernetzung

Svenja Lange-Wilde, Referentin digitale Kommunikation im BVTM, wies nochmals auf die sozialen Medien des Verbandes hin, und wünschte sich mehr Vernetzung und Retweets. Eine kostengünstige und effiziente Öffentlichkeitsarbeit, die wir mehr nutzen sollten.

Der parlamentarische Abend

Inzwischen Tradition ist im Anschluss an die Mitgliederversammlung der parlamentarischer Abend des Bundesverbandes, diesmal in der saarländischen Botschaft in Berlin.

Das Zusammentreffen des Taxigewerbes

mit Bundes und Landespolitikern stand diesmal unter dem Thema „Untätigkeit der Behörden gegenüber Uber und Co und die Bedrohung der Taxibranche durch Konkurrenzflotten des Bedarfslinienverkehrs“.

Einer kleinen Gesprächsrunde aus drei Personen plus Moderator wurden aufmerksam gelauscht. Diskussionsteilnehmer waren diesmal von der Opposition Michael Donth, langjähriger Bundestagsabgeordneter der CDU und Verkehrsexperte, aus der Koalition der SPD-Verkehrspolitiker Jan Plobner, der seit November 2021 Mitglied des Bundestages ist, sowie der BVTM-Präsident und Experte für Personenbeförderungsrrecht, Rechtsanwalt Herwig Kollar. Die Politiker sind Mitglieder des Verkehrsausschusses.

Unter den Besuchern waren neben den BVTM-Mitgliedern aus ganz Deutschland auch weitere Bundestagsabgeordnete, darunter der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, Oliver Luksic von der FDP.

Nach der Begrüßung durch Herwig Kollar hat Oliver Luksic, der parlamentarische Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, die Teilnehmer begrüßt. Der FDP Politiker stammt aus dem Saarland war so eine Art Hausherr. Es folgte Kollars Ansprache, die bei manchem Taxler eine Gänsehaut erzeugte.

Kollars eröffnete den Abend mit einem Zehnjahresrückblick der Lage des Personenbeförderungsmarktes:

2014 trat Uber in Deutschland das erste Mal auf. Dieses Geschäftsmodell sei laut Kollar ein „hochgradig rechtswidriges Modell, mit dem jeder, der ein Auto hatte, ungeprüft,

Am 15. Mai 2024 wählte die Mitgliederversammlung in Berlin die Besetzung der Fachausschüsse.

Frankfurt und der LVH ist in den einzelnen Ausschüssen wie folgt vertreten:

Haushalt & Revision
Marten Clüver, Frankfurt
Norbert Krink, Hessen

Gewerbepolitik
Ufuk Gergin, Frankfurt
Dr. Ulas Gergin, Frankfurt
Hans-Peter Kratz, Hessen

Kranken- & Sonderfahrten
Dr. Ulas Gergin, Frankfurt
Heinz H. Schneider, Hessen

Arbeit, Soziales & Fortbildung
Dr. Ulas Gergin, Frankfurt
Hans-Peter Kratz, Hessen

Technik & Digitalisierung
Norbert Krink, Hessen
Roman Marx, Frankfurt

Taxizentralen
Hans-Peter Kratz, Hessen
Roman Marx, Frankfurt

Kundenorientierung, Marketing & Vertrieb
Dr. Ulas Gergin, Frankfurt
Hans-Peter Kratz, Hessen
Roman Marx, Frankfurt



Michael Oppermann BVTM, Michael Donth CDU, Jan Plobner SPD, Herwig Kollar BVTM

ohne Lizenz, ohne besondere Fahrerlaubnis, ohne besonderen Versicherungsschutz, entgeltliche Personenbeförderung durchführen konnte, vermittelt durch eine Plattform aus Kalifornien.“

Die Taxibranche habe sich damals verwundert die Augen ge-

riehen. Die Unverfrorenheit, sondern vor allem auch über die Untätigkeit der Verwaltungen und der Politik, habe das Taxigewerbe in Staunen versetzt. Es gab wohl Verbotsverfügungen von den Verwaltungen in Berlin und Hamburg (Frankfurt war natürlich wieder nicht dabei), die aber nur regional wirkten. Um das Verbot von „Uber Pop“ bundesweit durchzusetzen, habe es dann schon eines Gerichtsverfahrens durch das Taxigewerbe bedurft.

„Interessant“ sei die Reaktion von Uber gewesen: „das interessiert uns nicht, wir machen weiter“. Uber habe dies damit begründet, dass das Personenbeförderungsgesetz (PBefG) veraltet sei und man deshalb eben eine Digitalisierung brauche.

Die Verwunderung im Taxigewerbe wurde mehr: Es war gerichtlich festgestellt worden, dass Rechtsverstöße vorlagen, und im PBefG stehe, wer ohne Genehmigung Personen befördert, riskiert 20.000 Euro Geldbuße für jeden Einzelfall. Doch passiert sei nichts.

Aber auch weitere gerichtliche Entscheidungen änderten nichts, Steigbügelhalter die untätigen Behörden und Politik. So stellte 2019 ein Gericht fest, dass Uber Beförderer ist und nicht nur ein Vermittler. Als Unternehmer brauche Uber eine Genehmigung. Weder die Verwaltungen noch die Politik wurden aktiv.

Nun, nach zehn Jahre Übers und Komplizen, wird in Verkehrsausschüssen wie kürzlich im Berliner Abgeordnetenhaus freimütig erklärt, dass das Geschäftsmodell von Uber

nicht funktioniert. Es sind illegale Unternehmen unterwegs. Der Leiter der Zollfahndung in Berlin spricht von organisierter Clan-Kriminalität.“

Kollar machte deutlich: Die Zeit zum Handeln ist gekommen – sowohl für die Politik wie auch für die Verwaltungen.“ Er führte weiter aus: „Die Tatsache, dass das Taxigewerbe „bisher relativ zurückhaltend und zivilisiert auf diese ganzen Umstände reagiert hat“, dürfe nicht darüber hinwegtäuschen, dass es „eine große Verzweiflung und riesige Enttäuschung über diese Entwicklung in den letzten zehn Jahren“ gibt, die zu einer besorgniserregenden Politik- und Verwaltungsverdrossenheit führt.

Kollar wurde deutlich mit dem Hinweis an die Politiker, wenn Politik und Verwaltung auf diese Zustände nach zehn Jahren jetzt nicht endlich hart reagieren, dann werde es ausgesprochen schwierig. „Dann wird auch das Taxigewerbe nicht mehr so zivilisiert und zurückhaltend agieren können.“

Der Präsident schaute auch über den Tellerrand und zitierte den Juniorchefs der milliardenschweren Drogeriekette Rossmann: „Es scheint eine gewisse Narrenfreiheit für fragwürdige Plattformmodelle in Deutschland zu geben.“ Roßmann jun. fordere: „Wer sich als Plattformbetreiber nicht an die Regeln hält, muss abgeschaltet werden.“ Das komme aus einer Branche, die mit dem Taxigewerbe nichts zu tun habe, doch werde auch der Einzelhandel von Wettbewerbern unter Druck gesetzt, „die sich an keine Regeln halten und keinen Einhalt geboten bekommen von den Stellen, die dafür eigentlich vorgesehen sind.“

Dies war nur eines der Themen, mit denen der Bundesverband mit den Politiker im Rahmen des Parlamentarischen Abends sprechen wolle. Die Mobilitätswende, für die man insbesondere auf dem Land noch nach Lösungen suche, ein weiteres Thema. Seit Jahren weise man darauf hin, dass die in diesem Bereich bisher umgesetzten Maßnahmen in eine völlig falsche Richtung abzudriften drohen. „Modelle werden gefördert mit Millionensubventionen, ohne dass ir-

gendwie auf Effektivität geachtet wird. Es sollen Parallelstrukturen von Flotten aufgebaut werden, die von öffentlichen Verkehrsbetrieben oder sonstigen Unternehmen betrieben werden.

Es gebe aber bereits eine Flotte, so Kollar, „die schon da ist, die auch schon in den letzten Jahrzehnten Mobilität auf dem Land aufrechterhalten hat – mit Anruf-Sammeltaxen, Rufbussen, Krankenbeförderung. Zur Erinnerung: 85 Prozent aller Krankbeförderungsfahrten in Deutschland werden von Taxi- und Mietwagenunternehmen durchgeführt, und wenn man jetzt mit falschen Entwicklungen in diesem Bereich die bestehenden Strukturen gefährdet oder sogar zerstört, wird das Auswirkungen haben für die Bevölkerung in ländlichen Strukturen.“

Der Appell von Kollar an die Politiker: „Gucken sie sich den Markt genau an, gucken sie sich unsere Vorschläge genau an, und diskutieren sie offen, ehrlich und vorurteilsfrei mit uns darüber und ringen sie mit uns gemeinsam um die beste Lösung!“

Durch die anschließende Podiumsdiskussion führte in seiner eloquenten Art Michael Oppermann. Es wurden die altbekannten Argumente ausgetauscht wobei Plobner, in Regierungsverantwortung, sich nur als einer von 734 Abgeordneten bezeichnete, und somit auf seinen begrenzten Einfluss hingewiesen hat und Donth sich in die „ich kann ja nix machen, ich bin in der Opposition“ Ecke zurück gezogen hat.

Auf die Frage, was sich die Politik vom Taxigewerbe wünscht, sagte Donth, wir sollen unser Abgeordneten im Wahlkreis mit unseren Sorgen konfrontieren und er sagte wir sollen laut sein. Ich habe das als Aufforderung zu Demonstrationen verstanden, da bin ich ganz seiner Meinung. Denn die Leidenschaft des Taxigewerbes hat nun seine Grenze überschritten.

Probleme am Hauptbahnhof



Der Halteplatz am Hauptbahnhof Mitte gehört zu den wichtigsten für das Taxigewerbe in Frankfurt. Doch er macht Probleme ohne Ende!

Viele Jahre verwaltete die Taxi-Vereinigung Frankfurt am Main e.V. diesen Halteplatz zur Zufriedenheit des Gewerbes und der Taxi- und Bahnfahrergäste. Aufsichten sorgten für Ordnung und einen geregelten Ablauf.

Dann kam es in Aera Dieter Schlenker (eG) und Thomas Schmidt (TV) zu einer „feindlichen Übernahme“ dieses Halteplatzes durch die Taxi Frankfurt eG. Eine Aufsicht fand seit dieser Zeit nicht mehr statt, es entwickelten sich unschöne Zustände an diesem HP.

So richtig sichtbar wurden diese toxischen Zustände jetzt mit der eigentlich sehr erfreulichen Einführung der Bundesbahn-Taxigutscheine. Hier Auszüge eines Schreiben des Travel-Managements der Deutschen Bahn AG an die Taxi Frankfurt eG:

- Die Taxifahrer, die an der DB Information auf Taxigutscheine warten, halten sich dort üblicherweise am späten Abend/nachts auf (=Bedarf an Gutscheinen). Nicht nur am Wochenende, sondern auch Werktags
 - z.T. warten die Fahrer schon am Gleis auf Fahrgäste, weisen auf die Fahrgastrechte hin und bringen die Reisenden zur DB Information
 - Nicht alle Fahrer sind unfreundlich/aufdringlich gegenüber DB Mitarbeitenden/Fahrgästen, es gab aber auch Situationen, bei denen sich zwei Taxifahrer um einen Gutschein „geprügelt“ haben, sodass Sicherheitspersonal hinzugezogen werden musste
- Solange die Fahrer nicht aufdringlich oder unhöflich sind, ist die Situation m.E. unkritisch. Wir müssen aber aufpassen, dass sich nicht rumspricht, dass die Erfolgsaussichten auf Gutscheine höher sind, wenn die Fahrer direkt im Bahnhof sind – dann haben wir irgendwann die Situation, dass kein Fahrer mehr am Halteplatz, sondern alle an der DB Information warten 😊

PRESSE-
MITTEILUNG

CDU
Fraktion Frankfurt am Main

„Taxiplätze am Hauptbahnhof bis zur Fußball-EM sicherer machen!“

CDU-Fraktion fordert mehr Aufstellflächen während der Bauarbeiten

22.05.2024 – Der verkehrspolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Frank Nagel, fordert eine schnelle Lösung der für Taxi-Kunden unzumutbaren Situation am Frankfurter Hauptbahnhof. „Die Bauarbeiten und die Nutzung großer Flächen im Bahnhofsvorfeld für die Baustelleneinrichtung haben den für Taxistellplätze dort schon lange schwierigen Zustand weiter verschlechtert. Wer vom Zug direkt in ein Taxi umsteigen muss, hat derzeit einen gefährlichen Hindernislauf vor sich. Die vor dem Aufbau der Container besprochenen Anpassungen des Taxibetriebs funktionieren nicht. Die Fahrzeuge sind schwer auffindbar, und es kommt immer wieder zu Behinderungen und Gefährdungen der Fahrgäste. Das muss bis spätestens zur Fußball-EM deutlich verbessert werden!“

Die CDU-Fraktion macht dem Magistrat mit einem Antrag Druck. Sie fordert die Stadtregierung auf, umgehend zusammen mit der Deutschen Bahn und der Taxi-Vereinigung das Bereitstellen von Taxen am Hauptbahnhof kundenfreundlich zu organisieren. „Vor allem werden zusätzliche Nachrück- und Aufstellflächen gebraucht, die ein sicheres Ein- und Aussteigen möglich machen. Auch ein beschildertes Leitsystem ist notwendig, damit Fahrgäste wissen, wo die Taxen momentan zu finden sind“, so Nagel, der auf ein weiteres Problem für das Taxi-Gewerbe hinweist: „Die Mietwagenverkehre nehmen im Umfeld des Hauptbahnhofs an allen möglichen und unmöglichen Stellen Ihre Fahrgäste verbotswidrig auf. Sie gefährden andere Verkehrsteilnehmer, behindern fast immer den fließenden Verkehr und besonders auch die Taxikundschaft, die für das Beförderungsentgelt ein angemessenes schnelles Fortkommen erwartet. Wir fordern deswegen die Einrichtung einer festen Zone für Mietwagenverkehre am Hauptbahnhof.“

Für Nagel ist klar: „Am Hauptbahnhof muss das Taxi-Chaos aufhören. Die Bedingungen für die Fahrgäste und das Taxigewerbe als Teil des Öffentlichen Nahverkehrs müssen endlich besser werden!“

Aus diesem Grund bitte ich Sie deshalb:

- Info über die Fahrerterminals an Ihre angeschlossenen Fahrer, dass ein „Abgreifen“ der Gutscheine im Bahnhof unzulässig ist und ggfls. zur Sperrung für zukünftige Fahrten führt
- Artikel mit ähnlichem Inhalt in der Frankfurter Taxizeitung, um auch fremde Fahrer zu erreichen
- Kurzes persönliches Gespräch von einem Vertreter der Taxizentrale mit den Fahrern am Halteplatz abends (gerne an unterschiedlichen Wochentagen), um die Fahrer für das Thema zu sensibilisieren, und ggfls. Hinweise auf „Schwarze Schafe“ von anderen Fahrern zu erhalten

Im Umkehrschluss werden sich auch die Kolleg:innen an der DB Information bei ungebührlichem Verhalten nach dem Namen/KFZ-Kennzeichen der Fahrer erkundigen, um damit zu drohen, diese Fahrer für zukünftige Fahrten sperren zu lassen – an anderen Standorten hat allein die Androhung schon Wirkung gezeigt.

Abgesehen davon, dass sich am Halteplatz bereithaltende Taxifahrer unmittelbar an ihrem Fahrzeug aufhalten müssen (§ 7 Abs. 2 Taxenordnung der Stadt Frankfurt) ist das Ansprechen und Anlocken von Fahrgästen grundsätzlich verboten (§ 5 Abs. 5 Taxenordnung der Stadt Frankfurt) Wer sich am Infoschalter der Bahn oder sogar auf den Bahnsteigen aufhält, der handelt nicht nur grob unkollegial sondern verstößt auch gegen eindeutige Vorschriften!

Wir fordern Alle auf mit dafür zu sorgen, dass dieser lukrative Bahn-Voucher-Auftrag nicht durch ein paar Kleinkriminellen gefährdet wird. Andere (Uber, FreeNow etc.) lecken sich alle Finger nach diesem Auftrag!

Unfallschaden?

Ihre neutralen
Sachverständigen im
Rhein-Main-Gebiet

Ingenieurbüro für Kfz.-Technik
Dipl.-Ing. Harald Belz

Wir erstellen für Sie schnell und zuverlässig:

- Unfallschaden-Gutachten (Haftpflicht und Kasko)
- Fahrzeugbewertungen
- Unfallrekonstruktionen
- Gerichtsgutachten
- Beweissicherungen

Dielmannstraße 54
60599 Frankfurt

Telefon 069-682601
Telefax 069-6031599
Mobil 0171-7717630

Die Schadenaufnahme erfolgt auf Wunsch vor Ort, auch zu den üblichen Ablösezeiten. Taxi-Notdienst auch Sa. und So.!
Reparaturbestätigungen erstellen wir für Taxis kostenlos!

info@belz-expert.de
www.belz-expert.de

Es kommt etwas in Bewegung!

Auf der Tagesordnung der 26. Sitzung des Ausschusses für Mobilität und Smart-City am 22. April betrafen von 30 Tagesordnungspunkten zwei das Taxigewerbe. Das ist ungewöhnlich, denn das Taxi kommt in diesem Ausschuss nur äußerst selten vor.

Der TOP 9 hieß: Festpreisregelung neben dem Taxitarif ermöglichen - Gemeinsamer Antrag der GRÜNEN, der SPD, der FDP und Volt vom 18. 03. 2024

Dieser Antrag im Wortlaut

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Der Magistrat wird beauftragt, die „Verordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für den Verkehr mit Taxen in Frankfurt am Main (Taxentarif)“ um die Möglichkeit einer Festpreisregelung für Taxibestellungen zu ergänzen. Der Magistrat erarbeitet zusammen mit den Taxivereinigungen ein Konzept für faire Festpreisregelungen zwischen den Kund*innen und den Fahrer*innen.

Begründung: Seit der Änderung des Personenbeförderungsgesetz (PBefG) von 2021 ist erstmalig eine flexiblere Gestaltung der Taxitarife erlaubt. Diese beinhaltet auch die Möglichkeit, Festpreise für Taxifahrten zu ermöglichen. So kann bei Taxibestellungen vorab ein Festpreis festgelegt werden, zu welchem die Fahrt dann erbracht werden muss.

In Hamburg wurde mit der geänderten Taxenordnung vom 16. Mai 2023 eine Festpreisregelung durch ein Zonenmodell ermöglicht, die ab dem 01. Juli 2023 in Kraft trat. Ein weiteres Beispiel ist München, dort gibt es eine solche Festpreisregelung seit dem 01. September 2023.

In Frankfurt hat der Magistrat im November 2022 einen neuen Taxitarif beschlossen, der seit Januar 2023 gilt. Allerdings noch ohne eine Festpreisregelung. Mit diesem Antrag unterstützen wir die rasche Umsetzung dieser rechtlichen Regelung, die für Frankfurter Taxikund*innen transparentere - vor der Fahrt nachvollziehbare - Preise ermöglichen und den Bedarfen Frankfurter Taxiunternehmen gerecht werden würde.

Die Idee auch Taxikunden Festpreise anzubieten spukt in den Köpfen marketing- und umsatzfiner Taxiunternehmer schon seit Jahrzehnten herum. Allein, das Gewerbe war noch nicht so weit. Durch das inflationäre Auftreten der Mietwagen wird der Wettbewerbsnachteil durch unsere fairen, aber für den Kunden schlecht im Voraus zu kalkulierenden Fahrpreise, inakzeptabel. Seit mehreren Jahren bemüht sich die Taxi-Vereinigung um diese neue Tarifkomponente, jetzt wird sie wohl endlich Wirklichkeit.

Der TOP 12 hieß: Taxihalteplätze an Bahnhöfen und S-Bahn-Stationen - Antrag der CDU vom 27. 03. 2024

Dieser Antrag im Wortlaut

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen: Der Magistrat wird aufgefordert, in einem ersten Schritt zusammen mit der Taxi-Vereinigung Frankfurt zu erarbeiten, an welchen Frankfurter Bahnhöfen und S-Bahn-Stationen Taxihalteplätze erweitert oder neu eingerichtet werden sollten. In einem zweiten Schritt soll dann der Stadtverordnetenversammlung ein entsprechender Ausbau von Taxihalteplätzen vorgeschlagen werden.

Begründung: Taxen haben als Teil des ÖPNV einen gesetzlich geregelten flächendeckenden Versorgungsauftrag vergleichbar mit Bussen und Bahnen. Doch in Frankfurt haben im Stadtgebiet zahlreiche S-Bahn-Stationen überhaupt keinen Taxihalteplatz (wie beispielsweise Griesheim, Nied oder Sossenheim) oder die Halteplätze sind so ungünstig gelegen, dass sich keine sinnvolle Nutzung ergibt. Gerade bei außen gelegenen Stationen ist das Taxi, und nicht nur abends und nachts, ein wichtiges Verkehrsmittel zum Erreichen der Bahnen oder des Wohnorts. Es sollte daher ermit-



Foto: Taxi-Berlin

telt werden, wo ein Defizit an Taxihalteplätzen besteht, und dieses dann in einem weiteren Schritt beseitigt werden.

Auch diese Idee ist inzwischen „gut abgehängt“. In den Taxi-Journalen Februar, März, April, Juli und September 2020 (!) schlagen wir ausgearbeitete Vorschläge vor, für die Neuanlage von Halteplätzen an den S-Bahn Stationen Sindlingen, Farbwerke, Nied, Griesheim, Sossenheim, Niederrad und Gateway Gardens. Das Amt für Straßenbau und Erschließung braucht eigentlich nur noch die Aufstellung der Schilder 229 StVO (Taxi-Halteplatz) zu verfügen.

Für die vorhandenen Halteplätze am Westbahnhof, am Südbahnhof und am Ostbahnhof haben wir deutliche Verbesserungen vorgeschlagen. Es ist zu hoffen, dass durch den Antrag der CDU-Fraktion jetzt endlich Bewegung in das Thema kommt, obwohl Mobiliäts-Stadtrat Wolfgang Siefert (Grüne) ihn für überflüssig hält, weil im „Gesprächskreis Taxi“ „bisher immer eine Lösung“ gefunden wurde. Beim Thema Halteplätze an S-Bahn-Stationen aber in den vergangenen vier Jahren offenbar nicht.



791 Kilometer mit dem Bahn-Taxigutschein

791 Kilometer, das ist die Fahrtstrecke zwischen München und Hamburg, die man schnell und bequem per Zug oder Flugzeug hinter sich bringt – es sei denn, ein Sturm legt alle Verbindungen lahm. Doch genau das passiert an diesem besonderen Abend, an dem vier Menschen – Marianne, Tiana, Susi und Philipp – im heiß umkämpften Taxi von Josef landen. Sie kennen sich nicht, sie alle müssen ganz dringend nach Hamburg – und gehen auf gemeinsame nächtliche Reise. Auf engstem Raum prallen in Josefs Taxi die unterschiedlichsten Persönlichkeiten, Lebensgeschichten und Ansichten aufeinander. Hier wird gestritten, gelacht, geweint, sich versöhnt, gelogen und die bittere Wahrheit gesagt – und mit jedem der 791 Kilometer, die die kleine Schicksalsgemeinschaft ihrem Ziel näherkommt, wird klarer, dass es die eine, eigene Wahrheit nicht gibt, und dass die Dinge manchmal anders liegen, als es auf den ersten Blick scheint.

Deutsche Presse-Agentur: „Fünf Menschen in einem Taxi. Im Roadmovie 791 km zeigen Stars wie Iris Berben und Joachim Król, wie aufregend das sein kann. Sie verführen das Publikum zu Lachsalven und zu Tränen der Rührung.“ Über den Charakter des Films urteilte der Berliner Kurier: „Bei vielen im Publikum dürfte mehrfach Taschentuchalarm ausgelöst werden. Doch kitschig wird das nie.“

Prädikat: Absolut sehenswert (besonders für Taxifahrer und Fahrerinnen)

Taxinutzung soll ÖPNV-Angebot verbessern

In Giengen an der Brenz und in Dischingen ergänzen bald Taxis das Fahrtangebot von Bus und Bahn im Nahverkehr. Nach Auskunft des Landratsamtes Heidenheim wird das sogenannte ÖPNV-Taxi ab 2025 in den beiden Pilotgebieten probenhalber eingeführt. Es soll das vorhandene Angebot vor allem im ländlichen Raum erweitern.

Laut dem Modell deckt die vorhandene Taxiflotte den Bedarf und rechnet die Fahrten auf Basis des gültigen Taxitarifs ab, der Fahrgast bezahlt aber nur den jeweiligen ÖPNV-Tarif. Gültige Zeitfahrkarten und Abonnements werden anerkannt. Der Landkreis sowie die Kommunen Giengen an der Brenz und Dischingen tragen die zusätzlichen Kosten des Fahrbetriebs je zur Hälfte. Im Falle eines erfolgreichen Verlaufs soll das Gebiet der ÖPNV-Taxis im Jahresverlauf 2026 ausgeweitet werden.

Schlaue und sparsame Schwaben! Durch Beauftragung des örtlichen Taxigewerbe ersparen sich diese Gemeinden die teure Anschaffung zusätzlicher sog. „on Demand-Fahrzeuge“ und Suche nach teurem Fahrpersonal und unterstützen auch noch ihr örtliches Taxigewerbe!

Sammlung Boos

Malerei, Graphik, Fotografie

Mit Werken von:

- Aziz & Cucher
- Bendzulla
- Bezold
- Bohl
- Boos
- Böttcher
- Colden
- Ellenrieder
- Felber
- Fischötter
- Genzken
- Gottmann
- Hampel
- ter Heijne
- Herrmann
- Kienmayer
- Konrad
- Korpys/Löffler
- Kowski

- Löcherbach
- Martin
- Piller
- van den Plas
- Rauch
- Richter
- de Rijke/de Rooij
- Roth/Stauffenberg
- Schulz-Dornburg
- Siegel
- Thitz
- Tutsche
- Varga Weisz
- Wasmüht
- Winter/Hörbelt



Vernissage: Sa. den 15. Juni, 16⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr
Geöffnet: Sa./So. bis zum 30. Juni von 12⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr



Galerie A
 Asbachgasse · Am Rottland 6
 65385 Rüdesheim am Rhein
 info@asbachgasse.de

Die Uhr tickt

... und am 31. Dezember 2025 klingelt sie!

Im Taxi-Journal Herbst 2023 berichteten wir ausführlich auf drei Seiten über die bevorstehende Einführung von „TSE“, der „Technischen-Sicherheits-Einrichtung“. TSE soll es den Unternehmern ermöglichen Bargeldumsätze in einer vom Finanzamt bei einer Betriebsprüfung nicht anzweifelbaren Form zur Verfügung zu stellen.

```
System: KURRPA643
TSE: 9d79b3b9f39ed91efc107cd0e3dc7702c3d06
eb0f9046b11325e9c7dc80223be
Erste Bestellung: 09.08.2023 13:47
Signatur: F186sMMAm2dZJ1hcFbT7DYfyTg47CpE3
yvCy2EceInuOK4drfEY3SMh6ox1p1b1JdA6ACF1/mE
bRAkL1evhBHS+trnkExJknwK3Seeay18E1Ucar2k4N
5gEmEG1R/dx8
Transaktion: 41073
Start: 09.08.2023 13:48:55
Finish: 09.08.2023 13:48:57
Signatur #121710
Hash-Algorithmus: ecdsa-plain-SHA384
Zeit-Format: unixTime
```

Alle Bargeldumsätze, welche über eine Registrierkasse laufen, müssen seit 1. Januar 2021 mit einer TSE signiert werden. Sie finden die Signierung auf jedem Kassenbon z.B. vom REWE oder auf jeder Restaurantquittung. Auch die Taxiuhr wird vom Finanzamt als Registrierkasse angesehen, gegen den erbitterten Widerstand des Taxigewerbes wurde die TSE-Pflicht hierfür zum 1. Januar 2024 eingeführt. Nur weil es bis zum 1. Januar 2024 keine ausreichende Zahl von TSE zum Einbau in die über 50.000 Taxis gab hat das Bundesministerium der Finanzen mit einer „Nichtbeanstandungsregelung“ die flächendeckende Einbaupflicht einer TSE in Taxis auf den 31. 12. 2025 verschoben. Das ist voraussichtlich die allerletzte „Deadline“!

Um es mit aller Deutlichkeit zu sagen: Kein Taxibetrieb wird um den Einbau einer TSE in sein Taxi bzw. seine Taxis bis zu diesem Termin herumkommen!

Über 2.000 Taxis müssen in Südhessen nachgerüstet werden, mit je ca. drei Stunden Gesamtarbeitszeitaufwand. Das heißt die drei Taxameterdienste BBG, Jens Weßel und CarTec müssen 6.000 Stunden nur für den TSE-Einbau aufwenden, das sind 750 Arbeitstage à acht Stunden!

Deshalb möchten sie schon jetzt mit dem Einbau der TSE beginnen, weil es Ende 2025 ganz sicher keine ein-

bau-Termine mehr geben wird.

Da der Einbau der TSE bis zum 31. 12. 2025 Pflicht ist muss der erfolgte Einbau für jedes Taxi dem Finanzamt gemeldet werden. Was bei Verletzung der Einbaupflicht von Seiten des Finanzamtes unternommen wird ist uns nicht bekannt. Ganz sicher ist aber anzunehmen, dass die betroffenen „Verweigerer“ ganz oben auf die Liste der Betriebsprüfungen kommen werden.

Wenn die Prüfer die vom Taxiunternehmer vorgelegten Daten verwerfen, z.B. weil sie nicht manipulationssicher signiert sind, werden sie die Umsätze des Taxibetriebes – erfahrungsgemäß viel zu hoch – schätzen. Dies führt immer zu erheblichen Umsatzsteuernachzahlungen.

Doch damit nicht genug, die Schätzung wirkt sich auch auf die Einkommenssteuer der Unternehmers aus sowie die Lohnsteuer und die Sozialabgaben seiner angestellten Fahrer aus! Die Nachzahlungen solcher Schätzungen haben schon mehr als einen Taxibetrieb in den Ruin geführt.

Walt mutt datt mutt!

Dies können Sie ganz einfach vermeiden indem Sie vorausschauend handeln und sich kurzfristig um einen Einbautermin für die TSE in Ihr/e Taxi/s bemühen. Die Geräte sind inzwi-

schen vorhanden und durch weiter untätig bleiben gewinnen Sie exakt rein Garnichts!

Leider ist es mit dem Einbau der TSE noch nicht getan. Der Taxiunternehmer selbst und seine Fahrer müssen sich im Umgang mit der TSE schulen bzw. geschult werden. Weiterhin müssen Sie sich Gedanken machen, wie Ihre Taxameterdaten manipulationssicher aus der Taxiuhr in Ihre Buchhaltung übertragen. HALE bietet hierzu sein Datencenter an, kostet auch einen monatliche Obolus.

Zwei Möglichkeiten zur TSE-Ausrüstung

Für Frankfurt, hier sind fast ausschließlich HALE-Taxiuhren verbaut, bieten sich zwei Varianten an: (alle Preise ohne MwSt.)

- 1 Nur HALE MCT-06 und SPT-03 können mit einer Signiereinheit SEI-03 nachgerüstet werden. Diese kostet ca. 470 € + Antenne (ca. 40 €) + Einbau (ca. 150 €) = **ca. 660 €**
- 2 Kauf einer neuen Taxiuhr MCT-07 in der die TSE schon integriert ist. Die MCT-07 kostet 642 € + Antenne + Einbau = **ca. 730 €**

Eigentlich besteht mit der TSE auch eine Belegpflicht. Das heißt auf jedem ausgedruckten Beleg muss die TSE-Signatur mit ausgedruckt werden. Eine „Druckerpflicht“ gibt es allerdings aktuell in deutschen Taxis nicht ...

Am besten setzen Sie sich bald mit dem Taxameterdienst Ihres Vertrauens in Verbindung.

Weblinks:

- bbg-automotive.de/taxi
- hale-kundendienst.de (Jens Weßel)
- carteonline.de
- hale.at/de-de

Die Anforderungen des Gesetzgebers

EU-Taxameter und Wegstreckenzähler unterliegen seit Juni 2021 der Kassensicherungsverordnung (KassenSichV). Der entsprechende Anwendererlass zur Abgabenordnung (AEAO) wurde im Juni 2023 veröffentlicht. Taxameter müssen demnach ab 01.01.2024 über eine technische Sicherheitseinrichtung (TSE) verfügen. Mittels dieser TSE sind die digitalen Grundaufzeichnungen des Taxameters zu signieren und somit vor unprotokollierten Änderungen und Löschungen zu schützen. Die TSE-signierten Daten müssen dann 10 Jahre revisionssicher und GoBD-konform aufbewahrt werden. Falls vom Finanzamt gewünscht, sind die TSE-signierten Daten im Format DSFinV-TW* bereitzustellen. Das Kassensystem muss bei der Finanzverwaltung angemeldet werden. Ist ein Belegdrucker vorhanden, besteht eine Belegausgabepflicht. Aufgrund der späten Bekanntgabe der endgültigen technischen Spezifikationen der TSE – die eine rechtzeitige Umrüstung aller Taxis unmöglich gemacht hätte – hat der Gesetzgeber auf Druck der Branche kurz vor Inkrafttreten der TSE-Pflicht noch eine „Nichtbeanstandungsfrist“ bis 31.12.2025 beschlossen. Das bedeutet aber nicht, dass Sie sich zurücklehnen können: Die TSE-Pflicht gilt unverändert seit dem 01.01.2024 – und wer kann, muss umrüsten! Einige Städte (Hamburg, Berlin) fordern z.B. im Zuge der Konzessionsverlängerung bereits einen TSE-Nachweis. Wer dann nicht zumindest eine Bestellbestätigung vorweisen kann, riskiert die Nichtverlängerung der Konzession ...

* Digitale Schnittstelle der Finanzverwaltung für elektronische Aufzeichnungssysteme Taxameter/Wegstreckenzähler

Erinnerung an den Gestattungsvertrag

§ 6 Servicevoraussetzungen, Taxen und Fahrpersonal

- 1 Die Gestattungsnehmer der TV und deren Fahrpersonal sind verpflichtet, die Fahrgäste mit äußerster Höflichkeit zu bedienen und einen hervorragenden Service (wie Hilfe beim Gepäck einladen, Hotelsuche, Sachbeförderungen etc.) anzubieten.
- 2 Die zum Verkehr auf den von der TV angemieteten Halteplätzen bereitgestellten Taxen müssen, unbeschadet gesetzlicher Vorschriften, in einem sauberen, gepflegten und gelüfteten Zustand sein.
- 3 Das Tragen von angemessener Kleidung, die der Erwartungshaltung der Fahrgäste und Kunden des Taxigewerbes entspricht, ist vorgeschrieben. Dies sind eine lange Hose, Hemd oder Bluse und geschlossene Schuhe.

Auch ist gemäß Vorstandsbeschluss seit dem 22.05.2024, das Tragen von T-Shirts, Jogginghosen und traditioneller Kleidung wie z.B. Salwar Kamzi, nicht mehr gestattet!!

Der Vorstand, 22.05.2024

TÜV-STATION RÖDELHEIM

Besuchen Sie unseren neuen TÜV NORD Stützpunkt für schnelle und zuverlässige Fahrzeugprüfungen. Wir sorgen für Ihre Sicherheit auf der Straße.

SERVICE

- BOKraft
- Hauptuntersuchung
- Abgasuntersuchung
- Unfallgutachten
- Oldtimergutachten
- Kaufberatung
- Gebrauchtwagencheck
- Änderungsabnahme

Prüfungen mit oder ohne Termin

KONTAKT

- ☎ 0162 273 7272
- ✉ osenoglu@tuev-nord.de
- 📍 Westerbachstraße 60
60489 Frankfurt am Main
- 📷 tuev_roedelheim

Jetzt online Termin buchen!



INGENIEURBÜRO SENOGLU

Vorläufige Tagesordnung zur Mitgliederversammlung 2024

gemäß § 13 Abs. 3 der Vereinssatzung

Dienstag den 24. September 2024 um 17:00 Uhr (Einlass ab 16:00 Uhr) im Bürgerhaus Nordwestzentrum, Walter-Möller-Platz 2, 60439 Frankfurt

1. Begrüßung der Mitglieder
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Ehrung langjähriger Mitglieder
4. Bericht des Vorstandes
5. Bericht des Kassierers
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Diskussion Top 4 – 6
8. Gesamtetat 2025, Beträge und Aufnahmegebühr
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahlen zum Vorstand
- 10.1 Wahl des zweiten Vorsitzenden. Turnusgemäß scheidet Abdul Hamid Bhatti aus. Eine Wiederwahl ist zulässig.
- 10.2 Wahl des Kassierers. Turnusgemäß scheidet Svemir Islamcevic aus. Eine Wiederwahl ist zulässig.
11. Wahlen von 2 Beisitzer. Turnusgemäß scheidet Vishal Sudera und Azhar Ahmed aus. Eine Wiederwahl ist zulässig.
12. Wahlen der Beiräte. Turnusgemäß scheidet Rifaqat Malik und Saqib Irfan aus. Eine Wiederwahl ist zulässig.
13. Wahlen von zwei Rechnungsprüfer
14. Verschiedenes
15. Tombola

Für den Fall, dass während der Mitgliederversammlung und den Wahlen zum Vorstand Positionen im Vorstand frei werden, erfolgen Nachwahlen bezüglich der freigewordenen Positionen.

Mit freundlichen Grüßen
der Vorstand

**Hans-Peter Kratz Abdul Hamid Bhatti Svemir Islamcevic
Ahmadullah Helmand Vishal Sudera Azhar Ahmed Abed Kawusi**

Unwetterschäden

Starkregenereignisse und andere Unwetter werden immer häufiger. Die Schäden können ruinös sein. Wann zahlt die Versicherung und wann nicht?

Unwetter können beträchtliche Schäden am Fahrzeug verursachen, sei es durch herabfallende Äste, blockierte Straßen, Hochwasser oder Hagel. Nicht immer deckt die Teilkasko entstandene Schäden, die Umstände sind wichtig.

Hochwasser Für einen durch Hochwasser beschädigten geparkten Wagen kommt die Teilkaskoversicherung nur auf, wenn keine rechtzeitige Warnung vor dem Hochwasser für die Region erfolgte. Wenn die Möglichkeit bestand, den Schaden zu verhindern, wird die Entschädigung entsprechend reduziert oder kann sogar komplett entfallen. Zusätzlich muss der Schaden direkt durch die Überschwemmung verursacht worden sein. Falls es zu einem Motorschaden durch den Betrieb des Fahrzeugs während der Überschwemmung kommt, ist der Fahrer oder die Fahrerin selbst für den Schaden verantwortlich. Denn es wird davon ausgegangen, dass der Defekt nicht unmittelbar durch die Überschwemmung, sondern durch den Fahrer verursacht wurde. Einzige Ausnahme: Wenn die Überschwemmung so plötzlich eintritt, dass der Motor nicht rechtzeitig abgestellt werden konnte.

Sturmschäden Normalerweise übernimmt die Teilkaskoversicherung die Kosten, wenn es durch einen Sturm zum Schaden am Fahrzeug gekommen ist. Zum Beispiel, wenn ein Ast herunterfällt oder ein Baum entwurzelt wird und das Auto trifft, ist die Versicherung in der Regel zahlungspflichtig. Unerlässlich ist jedoch, spezifische Versicherungsbedingungen zu beachten: Manchmal wird der Schaden erst ab einer bestimmten Windgeschwindigkeit - normalerweise ab Windstärke acht - abgedeckt.

Tipp: Der Deutsche Wetterdienst bietet auch nachträglich Informationen über Windgeschwindigkeiten an.

Baumsturz Wenn ein Baum umstürzt, kann auch der Besitzer oder die Besitzerin des Baumes haftbar gemacht werden. Eigentümer haben eine Verkehrssicherungspflicht, was bedeutet, dass sie sicherstellen müssen, dass Dritte auf angrenzenden Grundstücken, Straßen und Wegen keinen Schaden erleiden. Wenn beispielsweise ein Schaden auf einen kranken Baum zurückzuführen ist, den der Besitzer nicht angemessen gesichert hat, haftet dieser oder seine Haftpflichtversicherung. Bei einem gesunden Baum greift normalerweise die Teilkaskoversicherung. Das Gleiche gilt für Gemeindebesitz: Morsche Bäume, ungesicherte Bauzäune oder Verkehrsschilder, die während eines Sturms ein Fahrzeug beschädigen, liegen in der Verantwortung der Gemeinde oder der Stadt.

Äste Wer mit dem Auto über einen Ast fährt und dabei das Fahrzeug beschädigt, trägt selbst die Verantwortung und muss



Foto: Feuerwehr Dortmund

für die Reparatur aufkommen. Aber Achtung: Nur die Vollkaskoversicherung deckt einen Blechschaden ab, den der Fahrer oder die Fahrerin selbst verursacht hat.

Wichtig: Aus Gründen der Verkehrssicherheit sollte niemals versucht werden, um Gehölz oder Gegenstände auf der Straße herumzufahren. Stattdessen ist es ratsam, die Gefahrenstelle zu melden, indem man die Nummer 112 wählt. Danach sollte man entweder einen Umweg fahren oder sich auf eine Wartezeit einstellen.

Hagelschaden Wenn das Fahrzeug durch Hagel beschädigt wurde, deckt die Teilkaskoversicherung die Reparaturkosten ab. Allerdings ist es wichtig, dass der Schaden so schnell wie möglich der Versicherung gemeldet wird und Angaben zum Standort des Fahrzeugs und des Zeitpunkts des Unwetters gemacht werden. In einigen Fällen wird im Anschluss ein Gutachten erstellt, um die Höhe des Schadens zu bestimmen. Eine Selbstbeteiligung kann je nach Versicherungspolice anfallen. Wichtig: Sofort genaue Angaben zu Ort und Zeit des Schadens liefern

Beachten! Bei der Meldung von Sturm-, Wasser- oder Hagelschäden ist es wichtig, genaue Angaben zum Schadensort, zum möglichen Zeitraum des Schadenseintritts und zum Wetterereignis zu machen. Die Versicherungen können anhand dieser Informationen relativ genau nachvollziehen, welche Wetterbedingungen zu welchem Zeitpunkt herrschten und wie hoch die Wahrscheinlichkeit eines Schadens war. Denn sobald die Versicherung festgestellt hat, dass der Schaden aufgrund der gemachten Angaben unwahrscheinlich ist, sind im Nachhinein Korrekturen zum Ort und Zeitpunkt nicht einfach.

Taxiunternehmen aus Oberursel altersbedingt abzugeben

Unternehmen mit 3 Konzessionen zu verkaufen
Seit 1997 unterwegs mit großen Kundenstamm
Vor allen Dingen kaum Über Fahrer auf dem Lande

Taxi Kirschall Tel. 06171-983600

Bahntaxi wird noch digitaler

Eine wichtige Neuerung beim Bahntaxi! Bislang kennen Sie analoge Gutschein-Ausdrucke (ohne QR-Code) sowie digitale Gutschein-Ausdrucke (mit QR-Code). Nach erfolgreichen Tests können wir heute mitteilen: Bahn und Taxi gehen gemeinsam einen Schritt weiter.



Ab sofort gibt es zusätzlich volldigitale Bahntaxi-Gutscheine. Diese werden direkt auf die Smartphones der Bahnkunden übertragen. Es gibt keinen Ausdruck, nur einen QR-Code auf dem Handy des Fahrgastes.

Der Vorteil: Bahntaxi-Gutscheine können einfacher vom Bahnpersonal ausgegeben werden, ohne auf einen Drucker und stationären Arbeitsplatz angewiesen zu sein. Das soll insgesamt den Anteil der digitalen Gutscheine erhöhen und den Verarbeitungsaufwand für alle reduzieren.

Was ändert sich im Taxi? Nichts. Der Gutschein wird genau so verarbeitet wie ein digitaler Gutschein-Ausdruck mit QR-Code. Also: Code einscannen, Beförderung durchführen. Fahrt beenden. Der Rest läuft automatisch.

Wo findet der Fahrer Details zum Fahrauftrag? Durch Drücken des Buttons „Gutscheinetails“ erhalten die Fahrer die Informationen, die sie sonst auf Papier gedruckt sehen können: Wo soll es hingehen? Wie viele Fahrgäste? Welcher Gutscheinwert?

Wo findet der Fahrer weiterführende Informationen? Durch Drücken des Buttons „Informationen für Fahrer“ gelangen die Fahrer auf die Informationen, die sie von den ausgedruckten Gutscheinen kennen, mit weiterführenden Informationen zur Durchführung und Abrechnung.

Was ist sonst noch zu beachten? Die volldigitalen Gutscheine sind eine zusätzliche Möglichkeit. Es wird weiterhin auch andere Gutscheine geben.

Bitte weisen Sie Ihr Fahrpersonal bzw. Ihre Anschlusspartner auf diese Neuerung hin, um eine reibungslose Akzeptanz der Gutscheine jederzeit zu gewährleisten.

OLG Sossenheim



Der Prozess im Fall des mutmaßlichen Reichsbürger-Netzwerks rund um Heinrich XIII. Prinz Reuß begann am 21. Mai in Frankfurt. Neun Menschen müssen sich vor dem Oberlandesgericht verantworten. Die Gruppe soll einen Regierungsumsturz mit Waffengewalt geplant haben.

Zu diesem Zweck wurde extra eine Leichtbauhalle in Sossenheim errichtet. Das OLG hat nicht weniger als 49 Prozesstage bis Mitte Januar 2025 angesetzt. Die Halle wird Ziel und Start vieler Taxifahrten sein.

Die Adresse ist Wilhelm-Fay-Str./Heinrich-Hopf-Str., Anfahrt über BAB 648, Ausfahrt Rödelheim/Sossenheim, Westerbachstr.

TSE leicht gemacht

Jetzt HALE Kundendienst kontaktieren, beraten lassen – und umrüsten!



1 Gerät für alles – keine Zusatzboxen

Taxameter MCT-07-GBT



Sichere Speicherung der Fiskal-daten im HALE Datencenter – mit Export-Funktion

HALE Datencenter



Mehr als eine Signierbox – für MCT-06 und alle aktuellen HALE Spiegeltaxameter

Signiereinheit SEI-03-MBT

Weitere Vorteile mit HALE MCT-07 oder SEI-03:

- ▶ Zusatzeingaben vom Fahrer möglich, z. B. Pauschalpreise, Fahrttypen, Zahlarten ...
- ▶ Direkte Datenfunk-Anbindung via Bluetooth – ohne Extra-Schnittstellenbox
- ▶ Mit SEI-03 können Fahrpreise mittels Zahlungs-Splitting teils bar, teils unbar abgerechnet werden – mit sofortiger Signierung im Taxi



Optional: TPD-02



MCT-06 oder SPT-02



SPT-03R oder SPT-03



Die Zukunft im Taxi.

Mit HALE alles aus einer Hand – seit 40 Jahren Ihr verlässlicher Partner in Deutschland!



Die Fan Zone am Mainufer

Die 1,4 Kilometer lange Fan Zone befindet sich direkt am nördlichen Mainufer zwischen Friedensbrücke und Am Pfarrturm.

Für den Kfz.-Verkehr gesperrt ist der gesamte Untermainkai von der Friedensbrücke im Westen und der Mainkai bis zu „Am Pfarrturm“ im Osten. Weiterhin ist die Straße „Unter der Friedensbrücke“ zwischen der Werftstr. und dem Untermainkai gesperrt.

Es werden im Bereich der Fan Zone keine zusätzlichen Taxi-Halteplätze eingerichtet (Stand Redaktionsschluss). Die nächstliegenden Halteplätze sind am Paulsplatz und in der Neuen Mainzer Str.

Die Fan Zone ist vom 14. bis 26. Juni jeden Tag von 13 - 24 Uhr geöffnet, vom 27. Juni bis 14. Juli an Wochentagen von 15 - 24 Uhr, an den Wochenenden weiterhin von 13 - 24 Uhr. Sie ist für bis zu 30.000 Zuschauer frei zugänglich.

Etliche Angebote stehen auf der Fan Zone zur Verfügung. Alle 51 Spiele werden auf dem Big Screen und 9 weiteren Screens übertragen werden. Zudem wird es Live-Unterhaltung geben, gastronomische Angebote, Open-Air-Kino, einen E-Sport Bereich.

Das kennt Ihr Navi garantiert noch nicht!
Neue Straßen Plätze und Wege oder wichtige Adressen in Frankfurt



Hans-Busch-Brücke	Bockenheim	Brücke zwischen dem Hausener Weg und der Hausener Obergasse
Jina-Mahsa-Amini-Platz	Bornheim	Platz vor dem südwestl. Eingang des Günthersburgpark, Hartmann-Ibachstr./Rohrbachstr.
Lola-Montez-Gasse	Innenstadt	ca. 40 Meter lange Stichstraße in der Lange Str. Höhe Hausnr. 55 nach Westen abgehend
Am Stadelshof	Innenstadt	Straße v. d. Breite Gasse in südöstl. Richtung zur Kreuzung Allerheiligenstraße/ Lange Str.

Anlasser • Lichtmaschinen • Klimakompressoren

im Austausch alle Fabrikate
Reparaturen aller Art

Geschäftszeiten: Werktags 8.00 - 18.00 Uhr
Samstags 9.00 - 12.00 Uhr
Taxi-Sonderpreise

GK KAUFMANN ELEKTRIK GMBH Am Dornbusch 15 • 64390 Erzhausen Tel.: 0 61 50 / 68 11



In der Arena Frankfurt finden fünf Spiele der UEFA EURO 2024 statt

Montag	17. Juni 2024 um 18:00 Uhr:	Belgien - Slowakei
Donnerstag	20. Juni 2024 um 18:00 Uhr:	Dänemark - England
Sonntag	23. Juni 2024 um 21:00 Uhr:	Schweiz - Deutschland
Mittwoch	26. Juni 2024 um 18:00 Uhr:	Slowakei - Rumänien
Montag	01. Juli 2024 um 21:00 Uhr:	Achtelfinale

Während der EURO 2024 wird ein Taxi-Halteplatz auf dem P9 neben dem Eingang E2 (Altes Radstadion) angeboten. Dieser befindet sich an der Mörfelder Landstraße kurz hinter dem Stadionbad.

Frauen-Nacht-Taxi

In Frankfurt wird seit 2 Jahren daran herumgedoktert, Gießen ist vorher zu Pötte gekommen. Die dortigen Stadtverordneten haben 100.000 Euro für ein Aktionsprogramm bereitgestellt. Mit Gutscheinen von je 5 Euro sind immerhin erst einmal 20.000 Frauen-Nachttaxi-Fahrten möglich. In Frankfurt wollte die Regierungskoalition nur 75.000 Euro zur Verfügung stellen, aber auch das war wohl zu teuer. Diverse Ämter müssen noch ihr OK geben und eine „zentrale Steuerung, ein Kunden- Service- und Beschwerdemanagement müssen noch eingerichtet werden. Gute Nacht!



Veranstaltungen auf dem Messegelände im Juni, Juli, August 2024



In den Sommermonaten Juni, Juli, und August gibt es, wie jeden Sommer, nur sehr wenige Veranstaltungen auf dem Messegelände mit großem Publikum. Allein die Achema vom 10. Bis 14. Juni ist die Ausnahme.

Allerdings finden eine Menge Konzerte und kleinere Konferenzen auch im Sommer statt. Was wir bis Redaktionsschluss in Erfahrung gebracht haben ist unten aufgelistet. Da die Details erst bei den Messebesprechungen zu Beginn eines jeden Monats bekannt gegeben werden, können wir hier keine Angaben über erwartete Besucherzahlen und geöffnete Halteplätze machen. Bitte informieren Sie sich kurzfristig selbst.

Datum	Name der Veranstaltung	Belegung	Öffnungszeiten	Besucher	Taxi HP
10.06.-14.06.	Achema	Halle 4 bis 12	09:00 - 18:00	100.000	4 2 1 5
18.06.	Five Finger Death Punch - Live 2024	Festhalle	19:00 - 22:15	4.500	8
26.06.-27.06.	Battery Recycling Conference & Expo 2024	Forum	08:00 - 17:30	3.000	4
03.07.-07.07.	Eurobike 2024	Festhalle	09:00 - 18:00	10.000	4
11.07.	Absolventenkongress Frankfurt 2024	Forum	10:00 - 16:00	2.000	4
29.08.	WWE Live – ROAD to BASH in BERLIN	Festhalle	19:30 - 22:30	6.500	8

Taxi-Halteplätze an der Messe

1	Portalhaus	Anfahrt über Straße der Nationen
2	Eingang City	Anfahrt über Güterplatz, Platz der Einheit oder Den Haager Straße (Bitte Vorfahrt unter dem Dach beachten!)
3	Halle 3 Ost	über Tor Ost, Anfahrt über Güterplatz, Platz der Einheit oder Den Haager Str.
4	congressfrankfurt	Anfahrt über Theodor-Heuss-Allee
5	Galleria	Anfahrt über Katharinenkreisel, Seitenfahrbahn Theodor-Heuss-Allee
6	Halle 4 Nordost	über Tor Nord, Anfahrt über Theodor-Heuss-Allee
7	Halle 10 Nordwest	über Tor West, Anfahrt über Katharinenkreisel, Straße Am Römerhof, Straße der Nationen
8	Halle 1 Süd/Festhalle	Anfahrt über Güterplatz, Platz der Einheit oder Den Haager Straße in die Brüssler Straße
9	Kap Europa	Anfahrt über Güterplatz, Platz der Einheit oder Den Haager Straße in die Osloer Straße
10	Halle 12 Ost	über Tor Nord, Anfahrt über Theodor-Heuss-Allee

#Mehr Achtung im Straßenverkehr

Der BVTM beteiligt sich an dieser Aktion des BMVD und DVR. In 750 Hamburger Taxis werden die Fahrgäste mit Kopfstützenüberzügen dazu aufgefordert vor dem Öffnen der Tür nach hinten zu schauen um sog. „Dooring-Unfälle“ mit Radfahrern zu vermeiden.



Vorankündigung

Im Herbst erscheint das nebenstehende Buch von Markus Kutscher. Ein Dutzend Frankfurter Taxikutscher:innen erzählen ihre Erlebnisse. Man darf gepannt sein!



Wessels Weibel | **HALE electronic**

Ihr Partner rund um Taxameter und Konformitätsbewertung in Frankfurt am Main

HALE Kundendienst Wessel
Rödelheimer Landstraße 96, 60487 Frankfurt am Main
069 59 22 44 | info@wessel.services | www.wessel.services

Landesverbandes Hessen für das Personenbeförderungsgewerbe e. V.



Öffnungszeiten:
Mittwoch und Freitag von 11 bis 15 Uhr.
Unter der Rufnummer 069 - 792078-13 können Termine außerhalb der genannten Zeiten vereinbart werden.

Telefon 069 - 79 20 78 10
Fax 069 - 79 20 78 12
Breitenbachstraße 1
60487 Frankfurt am Main

Internet: taxiverband-hessen.de
e-mail: info@taxiverband-hessen.de

In Hanau, Wiesbaden und Darmstadt kann man seinen Taxameter eichen lassen. Alle Außenstellen bestehen auf eine vorherige Terminbuchung die Website www.hed.hessen.de



Hessische Eichdirektion Außenstelle Maintal
Robert-Bosch-Str. 20 • 63477 Maintal
Tel. 06181 / 4 40 62 10
E-Mail: maintal@hed.hessen.de

Hessische Eichdirektion Außenstelle Darmstadt
Holzhofallee 3 • 64283 Darmstadt
Tel. 06151 / 95 01 0
E-Mail: darmstadt@hed.hessen.de

Hessische Eichdirektion Außenstelle Wiesbaden
Hagenauer Straße 27
65203 Wiesbaden
Tel. 0611 / 50 40 49 - 0
E-Mail: wiesbaden@hed.hessen.de

Taxi-Paket für den Renault Trafic

Renaults beliebter Personentransporter Trafic verfügt nun endlich über ein eichrechtlich konformes Wegstrecksignal und kann als Taxi oder Miet-



wagen bestellt werden. Geboten wird wie gehabt die komplette Taxi-Ausstattung und auf Wunsch die hochwertige Folierung. Der Renault Kangoo wird voraussichtlich ab ca. Herbst 2024 folgen. Die Renault-Händler helfen bei

Fragen zum Fahrzeug, alles zur Taxi-Ausstattung beantwortet gerne die INTAX Kundenbetreuung. Weitere Infos unter www.INTAX.de/renault

HVO100 Diesel ist auf dem Markt

Seit Mittwoch, 29. Mai, darf der Kraftstoff HVO100 an den Tankstellen in Deutschland verkauft werden Tankstellen rechnen vor allem mit einer gewerblichen Nutzung.

Die dafür notwendige Verordnung wurde am Dienstag, 28. Mai, im Bundesgesetzblatt veröffentlicht. Der ADAC begrüßte die Freigabe als wichtigen Beitrag zur CO₂-Senkung bei der Bestandsflotte. In Deutschland sind laut Kraftfahrt-Bundesamt heute gut 14 Millionen Autos, Busse, Lkw und andere Fahrzeuge mit Dieselmotoren unterwegs.



Der neue Kraftstoff aus wasserstoffbehandelten alten Pflanzenölen und Fettresten senkt den CO₂-Ausstoß von Dieselfahrzeugen um rund 90 Prozent. ADAC-Technikpräsident Karsten Schulze sagte, allein mit E-Autos ließen sich die Klimaziele nicht erreichen, es brauche auch klimafreundlichere Kraftstoffe für Bestandsfahrzeuge. Dafür sei HVO100 „ein weiterer, großer Schritt“.

Der ADAC rechnet damit, dass der neue Sprit an den Tankstellen langsam schrittweise eingeführt wird. Der Preis je Liter dürfte bis zu 20 Cent über dem herkömmlichen B7-Diesel und damit etwa auf dem Niveau des sogenannten Premiumdiesels liegen.

HVO 100 gibt es aktuell schon bei der Tankstelle ROTH Energie, Borsigallee 31 und der Tankstelle AS24 Josef Eicher Str. 8 in Kalbach.

Kontaktloses Dachzeichen

Dachzeichen müssen über ihre Lebensdauer hinweg viel aushalten. Speziell in der kalten Jahreszeit kann es zu Kontaktproblemen kommen, das Dachzeichen bleibt dunkel.

Mit dem neuen HALE Dachzeichen TRS-W21 gehören Störungen dieser Art jetzt der Vergangenheit an. Das TRS-W21 ist das erste und derzeit auch einzige Dachzeichen am Markt mit kontaktloser Energieversorgung. Die Stromübertragung zwischen Fahrzeug und Dachzeichen erfolgt gänzlich ohne elektrische Kontaktflächen oder Stecker. Die Sendeeinheit des Adapters ist dabei im Dachzeichen-Halter, die Empfangseinheit im Dachzeichen-Träger integriert.

Viel technischer Aufwand

Wir wollten von HALE wissen, wie dies denn genau funktioniert. Hier die Antwort aus Salzburg: *Die kontaktlose Energieversorgung geschieht durch Induktion. (Das hatten wir schon vermutet) Eine Herausforderung ergab sich dabei aber durch den hohen Energiebedarf im Dachzeichen. Dieser wird bei kontaktlosen Energie-Übertragungen in den üblichen Standard-Verfahren nicht erfüllt. Zusätzlich konnte keine standardmäßige Hardwarelösung eingesetzt werden, da die EMV-Abstrahlung am Autodach kritisch ist - durch Autoantennen (Radio, GSM, GPS) in unmittelbarer Umgebung. Weiters muss die Energieübertragung auch unter erschwerten Bedingungen funktionieren: Durch starke Kräfte und Vibrationen, die beim Fahren auf das Dachzeichen und in der Folge auf den Adapter wirken, musste deshalb eine sehr robuste Übertragung der Energie sichergestellt werden.*



Die hohe Leistungsanforderung - bei möglichst geringer Verlustleistung trotz hohem Abstand - wollten wir über möglichst kleine Spulen erreichen. Deshalb haben wir letztlich eine eigene, angepasste Spule entwickelt. Über Simulationen und dann Prototypen haben wir uns an die optimale Auslegung dieser Spule herangetastet und das finale Produkt ausgiebigen Praxis-tests unterzogen.

Das „immerleuchtende Dachzeichen“ ist für 235,62 Euro (incl. MwSt.) beim örtlichen Taxameterdienst oder direkt von Hale über deren Internet-Shop (www.dachzeichen.de) zu erstehen.

Die TAXI-VEREINIGUNG FRANKFURT AM MAIN e.V. trauert um unser Ehrenmitglied

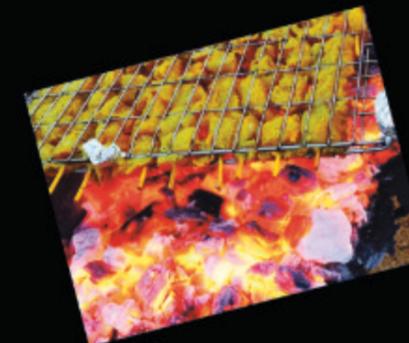


Heinz Rautenberg
geb. Januar 1940 - gest. März 2024

Save the Date!

SOMMERFEST

Am Samstag den 31. August ab 14:00 Uhr
auf dem Parkplatz Breitenbachstr. 1
"Bring the whole Family!"



PERSPEKTIVWECHSEL

Dreieinhalb Jahre ist es nun her, dass ich meine Vollzeitarbeit als Taxiauf-sicht am Flughafen Frankfurt aus eigenem Willen verlassen und kurzzeitig in der Verkehrsleitung bei FlixBus gearbeitet habe. Inzwischen bin ich im operativen Außendienst bei Frasec tätig und somit zum Flughafen zurückgekehrt. Meine Verbindung zur Taxibranche ist nie abgebrochen, und viele ehemalige Kollegen sehe ich oft draußen am Flughafen, wenn ich dort gerade unterwegs bin. Viel wichtiger ist jedoch: Seit August 2023 bin ich nicht nur Besitzerin des Personenbeförderungsscheins und der Taxi-Topkarte. Ich fahre auch, durchschnittlich zwei bis viermal im Monat, eine schicke neue Benz E-Klasse für den Kollegen mit der Konzessionsnummer 186. Die Zusammenarbeit mit der Familie Waraich aus Mörfelden hat sich sehr freundlich und vertrauensvoll entwickelt. "Du Chefin - ich Fahrer. Du sagst - ich machen", so der Running-Gag von Imtiaz, der dadurch nicht nur seine Wertschätzung ausdrückt, sondern damit auch jeglichen Druck von mir nimmt, möglichst viele Fahrten zu schaffen und eine bestimmte Summe Geld erwirtschaften zu müssen. „Dieser Job ist Spaß“, so sein zusammenfassendes Fazit.

Dadurch, dass ich als Nebenjob nur ab und zu fahre und auf das Taschengeld nicht wirklich angewiesen bin, kann ich seine Worte mit dem Spaß nur bestätigen. Außerdem hat mir das Taxifahren auch den Perspektivwechsel ermöglicht, den ich nach meiner Meinung dringend nötig hatte. Bei meinen ersten Kurzfahrten zum Gateway Garden habe ich den steigenden Puls miterlebt, die Befürchtung, doch in einen Stau zu geraten, mich als Anfängerin zu verfahren und sie dann doch nicht zu schaffen. Doch es ging immer gut. Fast immer. Denn als ich eine Kurzfahrt zum Intercity-Hotel hatte, konnte ich sie mangels Orientierung und recht langsamem Fahrstil nicht schaffen. Für Imtiaz stellte dies jedoch kein Problem dar. „Ist egal“, war seine Meinung dazu.

Die schönsten Fahrten die ich bisher hatte waren: Falkenstein Grand Hotel

Königstein und Bensheim. Diese haben sich nicht nur finanziell gelohnt, sondern waren von der Landschaft richtig schön, sodass ich extra nochmal ausgestiegen bin, um es zu genießen. Eine andere schöne Fahrt, die ich letztes hatte, ging nach Dreieichenhain. Der Fahrgast sagte zu mir:

„Ich bin lange nicht mehr so angenehm gefahren worden.“ Dies ist ein schönes Kompliment, das sich auf meinen Fahrstil bezieht. Mit Imtiaz mache ich ab und zu eine ECO-Challenge, und wir haben die Anzeige fast immer eingeschaltet: Wer schafft durch gleichmäßiges Fahren, sanftes Beschleunigen und geduldiges Ausrollen die meisten Bonuskilometer? Am Anfang war ich, insbesondere in der Disziplin „Ausrollen“, die klare Siegerin. Doch eines Abends bekam ich von Imtiaz per Whatsapp ein Foto, das seine überaus erstaunliche Tagesbilanz von rund einhundert Bonuskilometern darlegte. Ich musste mich also geschlagen geben. Doch die Challenge geht weiter.

Das Taxigeschäft läuft sehr schleppend und ich sehe die Sorgen vieler Kollegen, die von diesem Job in Vollzeit leben und ihre Mieten, ihr Essen bezahlen müssen. Für sie ist das Taxifahren weniger Spaß, sondern ein Kampf ums eigene Überleben und leider auch um den Fortbestand dieses wie ich finde sehr schönen Gewerbes.

Ich frage mich, weswegen so wenige Frauen mit mir am Flughafen fahren. Es würde dem Gewerbe guttun, wenn wir mehr Frauen wären, die mit der Topkarte am Flughafen regelmäßig fahren. So habe ich schon mehrfach, insbesondere von weiblichen Fahrgästen, viel erfreutes, positives Feedback erhalten: „Oh, a lady driver, I didn't expect that“, war die Aussage einer Dame, die ich als eine meiner ersten Fahrgäste über-



haupt, nach Wiesbaden Frauenstein fahren durfte.

Das Schöne am Taxifahren ist immer wieder dieses Überraschungspaket: Welchen Fahrgast werde ich haben? Wie ist er oder sie drauf? Wohin wird es gehen? Werde ich mein Navi brauchen oder auswendig fahren? Dies ist für mich eine wunderbare Kombination aus Spannung und Entspannung. Weniger spannend finde ich die oft stundenlangen Wartezeiten im Gateway Garden, die trotz einiger Gespräche mit dem ein oder anderen Kollegen oder einem kurzen Spaziergang in die nähere Umgebung sich anfühlen wie Kaugummi. Nichtsdestotrotz nehme ich es in Kauf, auch dieses gehört dazu.

Die Frage, weswegen das Taxigeschäft so schwer geworden ist, wird täglich am Sonnenplatz und anderswo diskutiert, unter uns Kollegen. Meine These ist, dass vieles leider von unehrlich agierenden Kollegen verantwortet wird, die keinen guten Service bieten, bei kurzen Fahrten zu den Fahrgästen unfreundlich sind oder sogar versuchen, Strecken wie zum Beispiel nach Niederrad als Kurzfahrt zu schaffen. Ich bitte jeden und jede von euch, ruhig zu bleiben und auf Ehrlichkeit und guten Service zu setzen. Alles andere stärkt letztlich die Konkurrenz.

Möge unser Gewerbe noch lange erhalten bleiben.

Satu Weißbach



In Kürze wird eine weitere Fluggesellschaft Frankfurt anfliegen. Lufthansa City Airlines. Diese neue Tochter des Lufthansakonzerns besitzt vorerst drei Airbus A 319-100, 13 weitere sind bestellt, 40 Airbus A220-200 (vormals Bombardier C) sind bestellt. Sitz der Gesellschaft ist München. Von dort werden 2024 neun Ziele in Deutschland (Frankfurt ist nicht dabei) und England angefliegen. Nächstes Jahr wird auch Frankfurt angefliegen und das Streckennetz wird auf fast 30 Ziele in ganz Mitteleuropa erweitert. Zurzeit sucht Lufthansa City Airlines noch Personal, was nicht ganz einfach ist, denn sie soll Kosten einsparen, also weniger Lohn als bei der Muttergesellschaft.

Juni 2024

Datum	Haupt	Zusatz	Squire
1 Sa	I	I	I
2 So	J	J	J
3 Mo	K	K	K
4 Di	L	L	L
5 Mi	M	M	M
6 Do	N	N	N
7 Fr	O	O	O
8 Sa	P	P	P
9 So	R	R	R
10 Mo	S	S	S
11 Di	T	T	T
12 Mi	A	A	A
13 Do	B	B	B
14 Fr	C	C	C
15 Sa	D	D	D
16 So	E	E	E
17 Mo	F	F	F
18 Di	G	G	G
19 Mi	H	H	H
20 Do	I	I	I
21 Fr	J	J	J
22 Sa	K	K	K
23 So	L	L	L
24 Mo	M	M	M
25 Di	N	N	N
26 Mi	O	O	O
27 Do	P	P	P
28 Fr	R	R	R
29 Sa	S	S	S
30 So	T	T	T

Juli 2024

Datum	Haupt	Zusatz	Squire
1 Mo	A	A	A
2 Di	B	B	B
3 Mi	C	C	C
4 Do	D	D	D
5 Fr	E	E	E
6 Sa	F	F	F
7 So	G	G	G
8 Mo	H	H	H
9 Di	I	I	I
10 Mi	J	J	J
11 Do	K	K	K
12 Fr	L	L	L
13 Sa	M	M	M
14 So	N	N	N
15 Mo	O	O	O
16 Di	P	P	P
17 Mi	R	R	R
18 Do	S	S	S
19 Fr	T	T	T
20 Sa	A	A	A
21 So	B	B	B
22 Mo	C	C	C
23 Di	D	D	D
24 Mi	E	E	E
25 Do	F	F	F
26 Fr	G	G	G
27 Sa	H	H	H
28 So	I	I	I
29 Mo	J	J	J
30 Di	K	K	K
31 Mi	L	L	L

August 2024

Datum	Haupt	Zusatz	Squire
1 Do	M	M	M
2 Fr	N	N	N
3 Sa	O	O	O
4 So	P	P	P
5 Mo	R	R	R
6 Di	S	S	S
7 Mi	T	T	T
8 Do	A	A	A
9 Fr	B	B	B
10 Sa	C	C	C
11 So	D	D	D
12 Mo	E	E	E
13 Di	F	F	F
14 Mi	G	G	G
15 Do	H	H	H
16 Fr	I	I	I
17 Sa	J	J	J
18 So	K	K	K
19 Mo	L	L	L
20 Di	M	M	M
21 Mi	N	N	N
22 Do	O	O	O
23 Fr	P	P	P
24 Sa	R	R	R
25 So	S	S	S
26 Mo	T	T	T
27 Di	A	A	A
28 Mi	B	B	B
29 Do	C	C	C
30 Fr	D	D	D
31 Sa	E	E	E

September 2023

Datum	Haupt	Zusatz	Squire
1 So	F	F	F
2 Mo	G	G	G
3 Di	H	H	H
4 Mi	I	I	I
5 Do	J	J	J
6 Fr	K	K	K
7 Sa	L	L	L
8 So	M	M	M
9 Mo	N	N	N
10 Di	O	O	O
11 Mi	P	P	P
12 Do	R	R	R
13 Fr	S	S	S
14 Sa	T	T	T
15 So	A	A	A
16 Mo	B	B	B
17 Di	C	C	C
18 Mi	D	D	D
19 Do	E	E	E
20 Fr	F	F	F
21 Sa	G	G	G
22 So	H	H	H
23 Mo	I	I	I
24 Di	J	J	J
25 Mi	K	K	K
26 Do	L	L	L
27 Fr	M	M	M
28 Sa	N	N	N
29 So	O	O	O
30 Mo	P	P	P

Die Charterzeiten

- Hauptcharter (H)**
Terminal 1 oben A2 - B4
Terminal 1 unten C7 - C8
täglich von 3:00 Uhr bis 3:00 Uhr
- Zusatzcharter (Z)**
Terminal 1 oben A2 - B4
täglich von 3:00 Uhr bis 3:00 Uhr
- Squire-Charter**
täglich von 3:00 Uhr bis 3:00 Uhr

Die Chartergruppen

A 1-30	A 31-60	A 61-90
B 91-120	B 121-150	B 151-180
C 181-210	C 211-240	C 241-270
D 271-300	D 301-330	D 331-360
E 361-390	E 391-420	E 421-450
F 451-480	F 481-510	F 511-540
G 541-570	G 571-600	G 601-630
H 631-660	H 661-690	H 691-720
I 721-750	I 751-780	I 781-810
J 811-840	J 841-870	J 871-900
K 901-930	K 931-960	K 961-990
L 991-1020	L 1021-1050	L 1051-1080
M 1081-1110	M 1111-1140	M 1141-1170
N 1171-1200	N 1201-1230	N 1231-1260
O 1261-1290	O 1291-1320	O 1321-1350
P 1351-1380	P 1381-1410	P 1411-1440
R 1441-1470	R 1471-1500	R 1501-1530
S 1531-1560	S 1561-1590	S 1591-1620
T 1621-1650	T 1651-1680	T 1681-1710

Das Bundessozialgericht hat entschieden

Der Schulbesuch gehört zum Recht auf Teilhabe zur Bildung – das hat das Bundessozialgericht entschieden. Geklagt hatte eine Schülerin, deren Eltern in einem Schuljahr mehr als 2000 Euro für Taxifahrten selbst bezahlen mussten.



Wenn gehbehinderte Schüler anders nicht zur Schule kommen können, muss die Sozialhilfe ihnen auch Fahrten mit dem Taxi bezahlen. Der Schulbesuch gehöre zum Recht auf Teilhabe zur Bildung, für das die Behörde im Wege der Eingliederungshilfe unabhängig vom Einkommen der Eltern aufkommen muss, wie das Bundessozialgericht (BSG) in Kassel entschied.

Die Klägerin aus dem Münsterland war 2017 von der Grundschule auf das Gymnasium gewechselt. Dieses war gut einen Kilometer von ihrer Wohnung entfernt, doch wegen einer erheblichen Beeinträchtigung ihrer Gelenkbewegung konnte sie den Weg weder zu Fuß noch mit dem Fahrrad zurücklegen.

Wie schon früher während der Grundschulzeit organisierten die Eltern einen Transport mit dem Taxi. Im Schuljahr 2017/2018 wandten sie hierfür 2240 Euro auf. Der Landkreis Coesfeld als zuständiger Sozialhilfeträger erstattete lediglich eine Kilometerpauschale von 13 Cent, insgesamt rund 60 Euro. Es sei Sache der Eltern, ihren schulpflichtigen Kindern die Teilnahme am Unterricht zu ermöglichen.

Schon das Landessozialgericht Nordrhein-Westfalen in Essen gab der Schülerin recht. Ihre Eltern seien nicht verpflichtet, sie mit dem Auto zur Schule zu bringen. Denn nicht gehbeeinträchtigte Kinder ihres Alters würden den Schulweg üblicherweise allein zurücklegen.

Dem schloss sich das BSG nun an. Die Teilnahme am Schulunterricht gehöre zum Recht der Klägerin auf Bildung. Hier anfallende „behinderungsbedingte Mehrkosten“ müsse der Sozialhilfeträger im Wege der Eingliederungshilfe unabhängig vom Einkommen der Eltern gewährleisten.

Um die Schule besuchen zu können, müsse die Klägerin aber auch zur Schule hinkommen. Wenn wie hier ein Schülerspezialverkehr oder andere Beförderungsmöglichkeiten nicht zur Verfügung stünden, müsse der Sozialhilfeträger daher notfalls auch ein Taxi bezahlen.

Der unglaubliche Kollege Dimitrios Kosmas

Wenn unser Kollege Dimitrios Kosmas morgens um 7:00 Uhr sein Taxi 1327 zum Terminal 1 vorzieht, dann hat er schon Unglaubliches geleistet.



Um 4:00 Uhr hat er sein Taxi auf dem Sonnenplatz neben Terminal 1 abgestellt, seine Laufschuhe angezogen und ist nach Mörfelden und wieder zurück gelaufen, im Dauerlauf, ganze 20 Kilometer! Danach kurz in einem Flughafen-Waschraum wieder frisch gemacht und der Taxidienst beginnt.

Um ca. 14:00 Uhr steht für ihn schwimmen im Freibad auf dem Programm und abends noch etliche Kilometer auf dem Rennrad. 15 bis 18 Stunden pro Woche trainiert Dimitrios, gerade 40 Jahre alt geworden, Vater einer 9-jährigen Tochter, aktuell für sein großes Ziel in diesem Jahr: Er will am „2024 Mainova IRONMAN European Championship Frankfurt“ am 18. August in Frankfurt finishen! Das heißt für uns Laien, er will im Ziel ankommen und das möglichst im Mittelfeld.

danach noch ein Vollmarathon von 42,195 Kilometern. Es wird Dimitrios erster IRONMAN und er hofft ihn in 14 Stunden zu schaffen. Er wäre damit der erste aktive Taxifahrer – vielleicht sogar weltweit – der diese für uns normale „Couchpotatoes“ schier unglaubliche Leistung vollbracht hat.

man trainieren und sich ernähren muss, um wieder schlank und fit zu werden. Inzwischen hat er 7 Marathon gelaufen und wiegt nur noch 69 Kilo bei 177 cm Größe. Seit August 2023 hat er in 177 Trainingseinheiten ca. 5.000 km zurückgelegt, 3.000 km auf dem Rennrad, 2.000 km ist er gelaufen. Ein Radtraining heißt z.B. von Ingelheim nach Koblenz und zurück sprinten, lockere 150 Kilometer. Die untenstehenden Bilder zeigen das Ergebnis dieser unfassbaren Willensanstrengung, vom Mops zum Adonis in einem Jahr, es geht tatsächlich!



3,8 Kilometer schwimmen, 182 Kilometer Radfahren und als Sahnehäubchen

Nach 17 Jahren im Taxi, er fährt im Familienbetrieb seines Vaters Asterios, hatte er ein wenig Speck angesetzt, wog im April 2023 satte 90 Kilo und fühlte sich schlecht. Das muss anders werden, beschloss er und machte sich ganz alleine über YouTube-Videos kundig, wie

Taxifahren ist für Dimitrios zurzeit nur Teilzeitbeschäftigung, seine ganze Energie zielt auf den Start beim IRONMAN am 18. August.

Die Taxi-Vereinigung Frankfurt am Main e.V. wird unsere Mitgliedsfamilie Kosmas natürlich unterstützen. Denn Dimitrios will mit seiner Teilnahme am IRONMAN auch das Image des Taxigewerbes befördern, dass auch durchaus Leistungssportler in seinen Reihen hat, wie den Olympiateilnehmer von 1968 im Gehen, Bernhard Nermerich oder den Segelflugvizeweltmeister Holger Back, ehem. Taxifahrer in Wiesbaden. Wie diese Unterstützung optimal aussehen wird, das wird gerade erarbeitet. Auf jeden Fall werden am 18. August eine Menge Taxler an der Strecke stehen und Dimitrios anfeuern!

Wir sind für Sie da in: 65719 Hofheim/Wallau, Hessenstraße 18

BBG Konfo TO/GO: S Die Konformitätsbewertung „zum Mitnehmen“ für Ihr neues Taxi innerhalb von 4 Stunden *Taxi-Vorrüstung ab Werk oder Intax erforderlich

AKTUELLE INFORMATIONEN UND LÖSUNGEN FÜR IHR HALE TAXAMETER ZUR TSE PFLICHT unter: HALE.DE <https://www.hale.at/de-de/tse/>



Terminabsprache unter: 06122 958930 oder taxi@bbg-automotive.de



Ingelheim nach Koblenz und retour mit dem Rad 150 km in 6:11 Stunden



Stolze 90 kg und eine kräftige Plautze, Dimitrios im April 2023



Ein Jahr und 5.000 Trainingskilometer später: Dimitrios im April 2024



TAXI: Jobs, Teile + mehr

Taxishop Breitenbachstr. 1

Festschrift zum 100jährigen Gründungsjubiläum TV (für Mitglieder)	kostenlos
Festschrift zum 100jährigen Gründungsjubiläum TV (für Nichtmitglieder)	20,00 Euro
Abrechnungsbuch 100 Blatt	1,50 Euro
Das Taxiunternehmen in der Praxis (Sach- und Fachkundebuch)	36,00 Euro
Prüfungstestbuch für Sach- und Fachkunde (Unternehmer)	20,00 Euro
Taxitarifaufkleber transparent oder weiß	2,00 Euro
Gurtpflichtaufkleber blau	0,50 Euro
Taxikonzessionsnummer zum aufkleben außen auf die Heckscheibe	5,00 Euro
Taxikonzessionsnummer auf Plakette für Heckscheibe innen	3,00 Euro
Thermo-Rollen für Kreditkartenlesegerät pro Stück	0,50 Euro

Obige Preise sind Mitgliederpreise!

Die Geschäftsstelle der Taxi-Vereinigung



von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet.

Donnerstag nur für Mitglieder

Am Dienstag ist die Geschäftsstelle für den Publikumsverkehr geschlossen

Sie erreichen uns während der Öffnungszeiten über
Telefon: 069-79207900
Telefax: 069-239693

E-Mail: info@taxi-vereinigung-frankfurt.de

Vorbereitungskurse

zur IHK Sach- und Fachkundeprüfung

Unsere langjährige Erfahrung bei der Durchführung von Sach-

und Fachkunde-Kursen zeigt sich aus:

■ Unterricht u. a. durch einen Fachanwalt

■ Kursgebühren: 600,- Euro Grundpreis

■ Rabatt für Taxiunternehmer(innen) minus 150,- Euro

Rabatt für Mitglieder der Taxi-Vereinigung Frankfurt e.V. - 300,- Euro

Anmeldung bei der Taxi-Vereinigung Telefon: 0 69 - 79 20 79 00

Unterricht jeweils Mo., Mi., Fr. von 18:00 - 21:00 Uhr

Kursdauer ca. 5 - 6 Wochen

Ausbildung zum Taxifahrer/in

Sobald die Inhalte der neuen „Fachkunde“ für Beschäftigte in der Personenbeförderung feststehen werden wir eine Ausbildung zu diesen Inhalten anbieten.

Es ist nach derzeitigem Stand davon auszugehen, dass diese Schulung mit einer Prüfung abgeschlossen wird.

TTC-Chipkarte

Voraussetzung für die Andienung des Frankfurter Flughafens bleibt ein Fahrerausweis (TTC-Chipkarte). Zum Erwerb der TTC-Chipkarte ist eine Ausbildung notwendig. Sie besteht aus: Einweisungsfahrt, Seminar und Lehrmaterial. Diese Ausbildung wird weiterhin bei der Taxi-Vereinigung Frankfurt am Main e.V. durchgeführt

Individuelle Beratungen unserer Mitglieder in unserer Geschäftsstelle



Regelmäßige Termine in Ihrer Taxi-Vereinigung Frankfurt! Montag + Mittwoch von 9:00 Uhr - 16:00 Uhr

Attraktive Konditionen, kompetente Beratung und Ansprechpartner, wir freuen uns auf Ihren Besuch und das Gespräch mit Ihnen!

Wir bieten Ihnen attraktive Lösungen rund um Ihren Betrieb!



N.R. Löffler GmbH

Seit Jahrzehnten Partner des Taxi-Gewerbes

Seit 1955 Ihr Partner in allen Versicherungsfragen

Breitenbachstr. 1, 60487 Frankfurt a.M.
Telefon: 069 / 959113-0
Telefax: 069 / 959113-18
WhatsApp unter 069 / 95911333
mail@nrloeffler.de
www.nrloeffler.de
Bürozeit: montags – freitags von 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Betriebssitzbriefkästen



in der Breitenbachstr. 1 in geschütztem Raum
Monatliche Miete 5 Euro

Interessenten wenden sich bitte persönlich an die Geschäftsstelle der Taxi-Vereinigung

Nachtfahrer m/w/d gesucht

Tag-, Nacht-, Wochenendfahrer gesucht
Gute Auftragslage • VW Touran.
Ablöse Bornheimer Landwehr 36.
Taxi Wächter • Tel. 0178-6382729.

Wochenend + Nachtfahrer m/w/d

In Vollzeit und Teilzeit gesucht • Kombi
Ablösung Offenbach
Taxi 102 • Tel. 0170-3300887

Fahrer m/w/d gesucht

Vollzeit und Teilzeit • Gerne Rentner/innen
Abl. Ginnheim • Schul- + Krankenfahrten
Taxi Wittmann • Tel. 069-53059505

Tag- Nacht- Wochenendfahrer

m/w/d gesucht • Vollzeit und Teilzeit
Ablösung Nordend und Kaiserlai
Taxi Antonova • Tel. 0152-33974522

Tag- Nacht- Wochenendfahrer

m/w/d gesucht • Vollzeit und Teilzeit
Ablösung Bockenheim • Funk 230001
Taxi Nadeem • Tel. 0163-6488027

2 Spätfahrer gesucht

A.M.M. Taxi Frankfurt GmbH sucht 2 Spätfahrer. Schichtbeginn 13:00 Uhr in Bornheim. Kundenstamm vorhanden. Touran und Funk 01. Bei Interesse unter 01786382729 melden.

Nacht-Wochenendfahrer m/w/d

ab sofort gesucht, MB E-Klasse Kombi;
Ablöse in Praunheim Heerstraße,
Tel 0178-9820966

Tag + Nachtfahrer

m/w/d gesucht • Vollzeit • MainFunk
01 • Flughafen • Ablösung Kaiserlai
Taxi Azhar Ahmed • Tel. 0157-77911967

Tag- Nacht- Wochenendfahrer

Vollzeit und Teilzeit
Main-Taunus-Kreis
Betriebssitz Bad Soden
Taxi Daki Tel. 0175-9300755

Mercedes Benz E 220 DT

Mit Taxipaket, ohne Taxameter.
Erste Zulassung 03.2019
Farbe: Schwarz, Preis nach Vereinbarung.
Kontakt: 0170-7930799

Neuw. Winterreifen • Taxiuhr

Fulda Kristall Controll HP2, 205/50/16
Auf Stahlfelgen 6,5jx16
mit Reifensensoren 350,- €
Kienzle 1155 Taxiuhr 125,- €
Taxi 102 • Tel. 0170-3300887

Best erhaltene Sommerreifen

MICHELIN primacy 205/60 R 16 € 200
Taxi 829 • Fon 0171-8158174

Stellenanzeigen von Mitgliedern der Taxi-Vereinigung Frankfurt am Main e. V. sind bis 7 Zeilen kostenlos!

Für Nichtmitglieder kostet eine Stellenanzeige pauschal 10 Euro + MwSt.
Jede andere Anzeige (z.B. Ersatzteile, Autoverkauf etc.) pro Zeile 2,50 Euro + MwSt. (Vorkasse).

Anzeigenschluss ist immer der 20. des Monats. Schicken oder faxen oder e-mailen Sie Ihre Anzeige (mit vollständiger Anschrift) an die auf Seite 3 veröffentlichten Faxnummer bzw. E-Mail-Adressen.

Alle Anzeigen werden nach 2 Monaten gelöscht und müssen neu in Auftrag gegeben werden!

KFZ Reifenservice, Klimaservice, usw.

K F Z
Reifenservice

Vermietung Ersatztaxi

069 / 48987891 • 069 / 48987892

0163 / 64 88 027

Gaugrafenstraße 36, 60489 Frankfurt
(gegenüber Tankstelle Rödelheim)





Nach dem Rückzug von Mercedes-Benz aus dem Taxi-Limousinen-Geschäft suchen Taxiunternehmer intensiv nach einem Ersatz für die Mercedes E-Klasse. Der LEXUS ES 300h könnte die E-Klasse vielleicht sogar mehr als ersetzen!

Der ES 300h hat das gleiche Format wie die E-Klasse, er ist eine klassische Limousine. Mit 4.975 mm Länge und 2.870 mm Radstand bietet er jede Menge Platz für die Fahrgäste, auf der Rückbank ist der Fußraum mehr als ausreichend. Auch die Innenbreite, die mit Synthetikleder bezogenen Sitze und der 454 Liter-Kofferraum lassen keine Taxifahrerwünsche offen. Kurz gesagt, der Lexus ES ist eine echte Chauffeur-Limousine, also das ideale Taxi.

Durchzugskräftiger Hybridantrieb

Der Clou bei diesem Lexus ES ist der Antrieb. Er ist ein „HEV“, ein Hybrid Electric Vehicle. Lassen wir hier unsere Kollegen von auto-motor-sport zu Wort kommen, welchen den ES 300h deutlich intensiver testen konnten wie wir:

Für den Antrieb ist beim ES 300h markentypisch ein Hybridsystem zuständig. Den Verbrenner-Part übernimmt ein 2,5-Liter-Vierzylinder-Sauger mit 178 PS und einem maximalen Drehmoment von 221 Newtonmeter. Unterstützung erhält er von einem permanent erregtem Elektromotor mit 88 kW (120 PS) und 202 Newtonmeter Drehmoment. Daraus resultiert eine Systemleistung von 218 PS. Damit spurtet der zirka 1.700 Kilogramm schwere frontgetriebene ES in 8,9 Sekunden auf Tempo 100. Die Höchstgeschwindigkeit ist bei 180 km/h abgeregelt. Die Energie für den Elektromotor speichert übrigens ein Nickel-Metallhydrid-Akku – diese Chemie ist im Vergleich zu Lithium-Ionen-Akkus deutlich günstiger. Allerdings haben diese Akkus auch eine geringere Energiedichte und halten weniger Ladezyklen aus. In Toyotas und Lexus' Hybriden reicht das schon seit Jahren – man könnte auch sagen, die Technik hat sich bewährt und ist ausgereift.

Das wirklich Tolle am Hybridantrieb des ES ist allerdings die unfassbare Harmoniesucht, mit der die japanischen Entwickler Verbrenner und Elektromotor aufeinander abgestimmt haben. Vom Zu- oder Abschalten des Verbrenners bekommt auch der feinfühligste Insasse nichts mit – gar nichts. Per EV-Taste lässt sich eine rein elektrische Fahrt erzwingen – allerdings nur bei Geschwindigkeiten von unter 50 km/h und dann auch nur für eine kurze Strecke. Auch



Der Kühlergrill des Lexus ES 300h ist markant, begeistert aber nicht jeden



Viele Knöpfe und Schalter am Cockpit und Lenkrad und ein riesiges Display



Reichlich Platz für alle Insassen, auch für die „Rückbänkler“ selbst wenn vorne Große sitzen

diesen Hand-Umschaltvorgang spüren die Insassen nicht. Und zu der Tatsache, dass der ES kein Auto für rein elektrisch

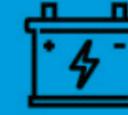
gefahrte Pendlerstrecken ist, sagt Lexus, dass es bei diesem Antrieb darum geht, den Anteil des elektrischen Fahrens an der gesamten Fahrt zu erhöhen – was eine andere Philosophie als bei Plug-in-Hybrid-Systemen ist, die am Ende ebenfalls in Form eines niedrigen Verbrauchs der Umwelt zugutekommt. Lexus gibt einen WLTP-Durchschnittsverbrauch von 5,8 Liter an, bei unserer Testfahrt mit viel Landstraßenanteil und normal bis engagiertem Beschleunigungsverhalten zeigte der Bordcomputer Werte zwischen 5,5 und 5,9 Liter.

Intelligent Verbrauch und CO₂ sparen

Wir führen den ES 300h im Test sogar mit 5,4 Litern auf 100 km. Er fährt sich extrem angenehm, leise und spurstabil. Er ist kein Elektrofahrzeug im Sinne der „reinen Elektro-Auto-Lehre“, er hat auch kein „E“ im Kennzeichen. Der ES 300h ist die intelligente Kombination von Elektro- und Benzinmotor um die Vorteile beider Antriebe zu kombinieren und damit den Verbrauch (und den CO₂-Ausstoß) um bis zu 25% zu senken. Der Nickel-Metallhydrid-Akku hat nur 1,59 kWh und ist unter dem Rücksitz verbaut, beinträchtigt also weder Koffer- noch Innenraum. Es gibt keinen Ladesäulenstecker. (Und auch keine Ladesäulensuche!) Weit kommt man rein elektrisch damit nicht. Doch der Akku wird ständig aufgeladen, sobald der Benzinmotor läuft und/oder das Fahrzeug im Schubetrieb ist (Rekuperation). So sind bis zu 50% E-Betrieb möglich. In der sicher noch länger andauernden Periode der mangelhaften Ladesäuledichte – nicht nur in Frankfurt – ist das HEV sicher eine sinnvolle Übergangstechnologie, auch für das Taxi.

Der Lexus ES 300h ist „Old School“ im besten Sinn

Taufrisch ist der ES 300 nicht, es gibt ihn seit 2018 mit einem Facelift in 2021. Deshalb ist das Cockpit noch sehr sympathisch „Old School“, mit vielen Dreh- und Druckknöpfen, statt „wisch- und spreiz“ auf fettfinger-verschmierten Displays. Allerdings hat er auch ein 12,3 Zoll-Display auf dem man nach Herzenslust wischen, drücken und spreizen kann. Die serienmäßigen elektronischen



Selbstladender Hybrid

Der Grundgedanke bei Benzin-Elektro-Hybridfahrzeugen ist, die Vorteile des Elektro- und die des Verbrennungsmotors so miteinander zu kombinieren, dass das Gesamtsystem möglichst effizient und mit gutem Wirkungsgrad arbeitet.

Überschüssige Leistung des Verbrennungsmotors wird in elektrische Energie umgewandelt und in einem Akkumulator gespeichert. Dieser wiederum treibt bei Bedarf dann den Elektromotor an. Dies ist energetisch sinnvoll, solange die Wirkungsgradverbesserungen die Verluste aus den Umwandlungen von mechanischer in elektrische Energie und deren Speicherung in einer Batterie übersteigen.

Zusätzlich wird beim Bremsen/Ausrollen frei werdende kinetische Energie in den Akku gespeichert und für den Vortrieb genutzt. Lässt die Akkuspannung nach, arbeitet der Elektromotor automatisch als Generator und lädt den Akku während der Fahrt wieder auf. Um die Vorteile der beiden Antriebe optimal auszunutzen wird permanent und automatisch der optimale Betriebsmodus ausgewählt.

Voll-Hybrid: Mal elektrisch, mal Verbrenner

Gleiches Antriebsprinzip wie beim Mild-Hybrid bei dem der Elektromotor zum alleinigen Antrieb zu schwach ist. Zusätzlich ist auch das Fahren allein mit Elektromotor bis über 50 km/h möglich. Die Leistung des verwendeten Elektromotors ist dabei höher als beim Mild-Hybrid. Die Voll-Hybridtechnologie ist darauf ausgelegt, Leistung und Effizienz gleichzeitig zu optimieren. Sie nutzt die Synergie zwischen dem Elektro- und Benzinantrieb, indem während der Fahrt permanent automatisch der optimale Betriebsmodus ausgewählt wird.

Anfahren: Beim Anfahren und bei geringer Geschwindigkeit nutzt der Elektromotor Energie aus der Batterie, um das Fahrzeug anzutreiben. Bei niedrigem Batteriestand setzt der Benzinmotor ein, um die Batterie zu laden; ebenso bei kaltem Katalysator sowie bei gleichzeitiger Verwendung zusätzlicher elektrischer Verbraucher (z.B. Klimaanlage, Heizung).

Normalfahrt: Im normalen Fahrbetrieb nutzt der Hybridantrieb sowohl den Elektro- als auch den Benzinmotor. Der Benzinmotor liefert Kraft für den Generator, der seinerseits den Elektromotor mit Strom versorgt. Gleichzeitig treibt der Benzinmotor über eine Kraftweiche die Räder an. Das Verhältnis der Kraftverteilung wird permanent überwacht und stets so geregelt, dass ein maximaler Wirkungsgrad gewährleistet ist.

Beschleunigen/Überholen: Für Beschleunigungs- bzw. Überholvorgänge, in denen Hochleistung gefordert ist, speist die Batterie – sofern der Ladezustand ausreicht – zusätzlich Energie ins System ein, um Benzin- und Elektromotor wirkungsvoll zu unterstützen.

Verzögern/Bergabfahrt: Beim Verzögern und beim Bergabfahren fungiert der Elektromotor als Generator und lädt die Batterie wieder auf.

EV-Modus: Aktiviert der Fahrer den EV-Fahrmodus, so wird das Fahrzeug – sofern möglich (abhängig von bestimmten Parametern wie z.B. Geschwindigkeit, Ladezustand der Batterie, Katalysator-Temperatur) – ausschließlich von seinem Elektromotor angetrieben, der die erforderliche Energie aus der Batterie bezieht, und es verbraucht keinen Kraftstoff.

Fahrzeugstopp: Sobald das Fahrzeug anhält, wird der Benzinmotor gestoppt, der Kraftstoffverbrauch geht auf null.

Helferlein im ES 300 sind Legion und einen eigenen Artikel wert, Interessenten können hier ihren Verkaufsberater löchern. Die Serienausstattung ist komplett incl. Glasschiebe-Hebedach, LED-, Scheinwerfer, 18-Zoll-Räder, Front-, Knie-, Kopf- und Seitenairbags, Pioneer-Audiosystem u.v.a.m.

Ein paar Kollegen haben schon den Umstieg auf den Lexus ES 300 vollzogen. InteressentInnen wenden sich an Gabriel Hamitov (unten) im Lexus Forum Frankfurt, Autohaus Nix GmbH, Hanauer Ldstr. 431, Tel. 3003888-25



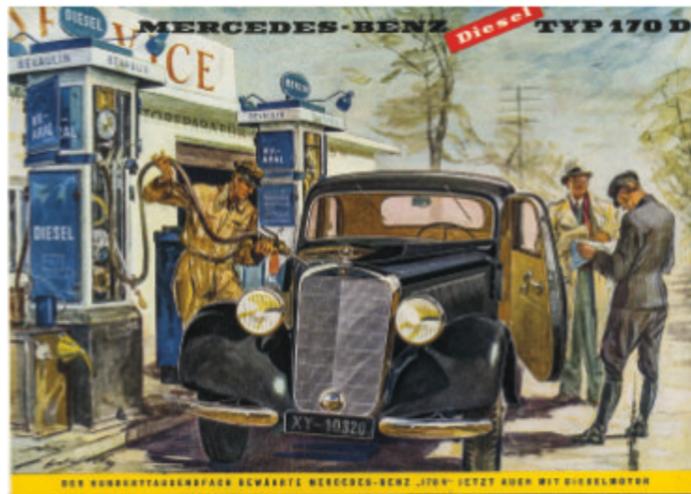
Sonderfinanzierungsangebot für den Lexus ES 300h Business Line: Fahrzeugpreis: 47.154,06 €, Anzahlung: 10.880,00 €, einmalige Schlussrate: 15.756,43 €, Nettodarlehensbetrag: 36.274,06 €, Gesamtbetrag: 43.427,43 €, Vertragslaufzeit: 60 Monate, gebundener Sollzins: 5,41%, effektiver Jahreszins: 5,55%, 69 mtl. Raten à 469,00 € Ein unverbindliches Angebot von Lexus Financial Services (eine Geschäftsbezeichnung der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln). Entsprechende Bonität vorausgesetzt, jährliche Laufleistung: 40.000 km. Dieses Angebot ist nur für Gewerbetreibende gültig.

Wens Weßel HALE electronic

Sie möchten in Ihrem Taxi die seit dem 01.01.2024 vorgeschriebene TSE nachrüsten lassen?

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Infotermin unter tse@wessel.services

HALE Kundendienst Wessel
Rödelheimer Landstraße 96, 60487 Frankfurt am Main
069 59 22 44 | info@wessel.services | www.wessel.services



Viel wird in diesen Tagen von „vor 75 Jahren“ gesprochen: Gründung der Bundesrepublik, 75 Jahre Grundgesetz, 75 Jahre Deutsche Bahn. Vor 75 Jahren, im Jahr 1949 war auch das Debüt des Mercedes-Benz 170 D (Baureihe W 136) auf der Exportmesse Hannover, als viel beachteter erster Mercedes-Benz Diesel-Personenwagen der Nachkriegszeit und beliebtes Taxi der 50er Jahre.

Bei Mercedes-Benz herrscht vor 75 Jahren Aufbruchstimmung: Auf der Technischen Exportmesse in Hannover kann sich die deutsche Automobilindustrie zum ersten Mal nach Ende des Zweiten Weltkriegs im eigenen Land vor einem internationalen Publikum präsentieren. Ausgestellt werden zwei neue Personenwagen. Beide gehören zur Baureihe W 136. Vor allem der 170 D ist eine Sensation. Der Viertürer verfügt über den damals kleinsten Dieselmotor überhaupt in einem Serienfahrzeug und weckt sofort Begeisterung bei den einschlägigen Fachmedien. Oben eine zeitgenössische Illustration des MB 170 D an der Diesel-Tanksäule. Vor 75 Jahren hatte Service und Dienstleistung noch einen anderen Stellenwert als heute. Man beachte den Tankwart mit Dienstmütze. Auch der Taxi-Chauffeur war livriert mit Schirmmütze und Schafstiefeln. Außerdem war er offenbar in der Lage eine Straßenkarte zu lesen! Good old times!

Schneckentempo contra Lichtgeschwindigkeit



Während wir hier in Frankfurt zurzeit große Probleme mit der fristgerechten Verwaltung von Taxiangelegenheiten haben geht es in Hamburg ganz besonders effizient und zeitsparend zu. Dort sollen zeitnah die meisten Anträge auch Online gestellt werden können. Das digitale Antragsverfahren ermöglicht es erstmalig den rund 1.865 Taxibetrieben und 124 Mietwagenunternehmen ihre Genehmigungen und Änderungsanträge im laufenden Betrieb digital zu stellen. Die Unternehmen können die erforderlichen Nachweise und Unterlagen digital hochladen und anfallende Gebühren mittels elektronischen Zahlungsmethoden begleichen.

Das digitale Angebot umfasst zunächst unter anderem neben dem Erstantrag, die Erneuerung/Wiedererteilung, Erweiterung/Änderung auch die Übertragung einer Personenbeförderungsgenehmigung im Gelegenheitsverkehr mit Taxi oder Mietwagen.

Erdgasfahrzeuge am Ende?

Wer aktuell noch einen Pkw mit CNG besitzt, sieht sich mit allerlei Problemen konfrontiert: Kaum Nachfrage, schlechte Ersatzteilversorgung und auch die Zahl der Tankstellen wird immer geringer, meldet der ADAC, der dafür plädiert, diese vergleichsweise umweltverträglichen Fahrzeuge zu erhalten.



CNG war einst in aller Munde, heute ist das anders: Aktuell ist kein Neuwagen mit diesem Antrieb mehr erhältlich, aber noch immer sind über 77.000 CNG-Pkw in Deutschland unterwegs, meldet das KBA. Für ihre Besitzer ist Tanken mittlerweile zum Problem geworden, den CNG-Tankstellen sind rar geworden. Erschwerend kommt hinzu, dass Ersatzteile immer schlechter verfügbar sind. Was Grundsätzliches dann erschwert: Denn nach spätestens 20 Jahren müssen die Tanks von Erdgas-Autos getauscht werden, oft sogar früher. „Weil die Ersatzteile teuer oder aber gar nicht mehr lieferbar sind, kann das zu einem wirtschaftlichen Totalschaden führen“, warnt Florian Hördegen, Leiter Fahrzeugtechnik im ADAC Technikzentrum Landsberg. Auch günstige, gebrauchte Ersatz-Tanks aus anderen Ländern werden hierzulande meist nicht akzeptiert, weil Genehmigungen fehlen.

Besitzer sollten daher prüfen, ob ihr Fahrzeug auf reinen Benzinbetrieb zurück gebaut werden kann. Dies kann bei sogenannten bivalenten CNG-Modellen möglich sein, aber in der ABE muss dazu ein Solobetrieb mit Benzin vermerkt und abgasgeprüft ist. Dazu sollte man bei einer Prüfororganisation nachfragen, um auch zu klären, welche Teile ausgebaut werden müssten, um eine Abnahme nach § 21 StVZO zu erlangen. So könnte dann wenigstens mit dem (kleineren) Benzintank weitergefahren werden.

Der ADAC plädiert daher dafür, zumindest mittelfristig ein flächendeckendes Netz von CNG-Tankstellen sowie die Ersatzteilversorgung aufrecht zu erhalten. Nicht nur im Sinne des Verbraucher-, sondern auch für den Klimaschutz wäre dies wünschenswert: Denn diese Autos stachen im ADAC Ecotest, der Autos nach ihrer Umweltverträglichkeit bewertet, übertrafen die Benzin- und Diesel-Konkurrenz in schöner Regelmäßigkeit. Auch bei der CO₂-Bilanz sind sie teils ähnlich gut wie E-Autos. Der Grund liegt in der Beimischung von Biomethan, es entsteht durch die Vergärung von Gülle, Lebensmittelabfällen und nachwachsenden Rohstoffen wie Mais und Gras.



Liebe Leserinnen und Leser!
Diese Mal war es ein recht umfangreiches und schwieriges „Taxi-Rätsel“. Denn Sie hatten ja drei Monate Zeit für die Lösung. Dafür gibt es aber auch den buchstäblich größten Preis für den oder die Gewinner/in. Der/die die meisten Fragen richtig beantwortet konnte gewinnt ein schmuckes Yellow Cab aus Blech im Maßstab ca. 1:10 von, wie immer, unschätzbarem Wert! Tatsächlich wagten sich nur drei Kollegen ihre Lösung einzusenden, Kollege Erwin Auth, ehem. Taxi 210, Kollege M. Silver von Taxi Wehrheim und Kollege Benedikt Herdt, ehem. Taxi 444. Kollege Auth war der Erste, aber ihm fehlte ein Fahrzeug zum Sieg. Auch Kollege Silver fehlten nur zwei Fahrzeugmarken. Gewinner ist Benedikt Herdt, der alles richtig erkannte.



- Frage: Welches Bauwerk zeigt die obige Postkarte und wo stand es?
Das Bauwerk war von 1902 bis 1944 das Schauspielhaus Frankfurt, es stand am Gallustor am heutigen Willy-Brandt-Platz in Frankfurt
- Frage: Was ist das für eine Kutsche auf dem Dach und wo befindet sie sich heute?
Die Skulptur auf dem Dach ist eine Panther-Quadriga mit der Siegesgöttin Nike. Sie befindet sich heute auf der Alten Oper Frankfurt
- Frage: Benennen sie die Fahrzeugmarken aller auf der Postkarte zu sehenden Fahrzeuge (es sind acht Verschiedene).
Die Fahrzeuge von rechts nach links: Mercedes-Benz 180/190 (Baureihe W120/W121, die Zierleiste unter den Türen deutet auf einen W121 hin), - VW Käfer (2X) - Lloyd Alexander - Goggomobil von Hans Glas - VW Käfer (3x) - Opel Rekord Olympia - noch ein VW Käfer - Simca 9 Aronde - Borgward Isabella - Mercedes-Benz 220 S (Baureihe W 180) - der Lastwagen links im Bild ist ein Hanomag L 28 - im Vordergrund ein weiterer VW Käfer

Dieses handgefertigte, ca. 43 Zentimeter lange Modell eines Checker Marathon war diesmal der Gewinn des besten und schnellsten Taxi-Rätsel-Cracks.

(generisches Maskulinum, beim vorigen Rätsel war eine Dame die Gewinnerin)

Der Checker Marthon ist aus Blech gedengelt, gebogen und zusammengelötet und dadurch ein wirkliches Unikat.

Als Größenvergleich steht neben ihm ein Opel Kapitän Taximodell von Wiking im beliebten Modelleisenbahnmaßstab 1:87.

Herzlichen Glückwunsch an den Oldtimer-Kenner Benedikt Herdt!



Das nächste Taxi-Journal erscheint am 6. September 2024

AB 469 €¹
MTL FINANZIEREN
3,99 % EFF. JAHRESZINS



Energieverbrauch für den Lexus ES 300 h BusinessLine, Systemleistung 160 kw (218 PS) kombiniert: 5,3 l/100km;
CO₂-Emissionenkombiniert: 120g/km, CO₂-Klasse: D

TAXI-LUXUS NEU DEFINIERT

ENTDECKE DEN UNTERSCHIED MIT DEM
LEXUS ES 300h HYBRID-TAXI



LEXUS FORUM

FRANKFURT & DARMSTADT

LEXUSFORUM FRANKFURT | Hanauer Landstraße 431 | www.lexusforum-frankfurt.de
LEXUSFORUM DARMSTADT | Gräfenhäuser Straße 79 | www.lexusforum-darmstadt.de

Hauptsitz: Autohaus NIX GmbH | Frankfurter Str. 1-7 | 63607 Wächtersbach

¹ Unser Sonderfinanzierungsangebot für den Lexus ES 300h BusinessLine: Fahrzeugpreis: 54.350,00 € zzgl. Taxipaket, Anzahlung: 11.235,00 €, einmalige Schlussrate: 15.755,76 €, Nettodarlehensbetrag: 38.087,63 €, Gesamtbetrag: 43.426,76 €, Vertragslaufzeit: 60 Monate, gebundener Sollzins: 3,92%, effektiver Jahreszins: 3,99%, 60 mtl. Raten à 469,00 €. Ein unverbindliches Angebot von Lexus Financial Services (eine Geschäftsbezeichnung der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln). Entsprechende Bonität vorausgesetzt, jährliche Laufleistung: 40.000 km. Dieses Angebot ist nur für Gewerbekunden gültig. Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 30.06.2024. Unverbindliche Preisempfehlung der Toyota Deutschland GmbH (Lexus Division), Toyota-Allee 2, 50858 Köln, per Mai 2024, inkl. MwSt., zzgl. Überführung. Individuelle Preise und Finanzangebote erhalten Sie bei uns.